

Der Courier
Die führende Zeitung für die deutsch-sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Preis: 25 Cts.
Für Kanada 35 Cts.
Im Ausland 45 Cts.
Kanada 25 Cts.

Der Courier

Organ der deutsch-sprechenden Canadianer.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:—
in Canada \$2.50
to foreign countries .. \$3.50
If paid in advance .. \$2.00
Canada \$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang

14 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 5. September 1930.

14 Seiten

Nummer 43.

Parlaments-Sonderjession beginnt 8. September

Beipredung der Arbeitslosigkeit ist Hauptzweck der Session

Man erwartet auch Neuregelung der Zolltarife
Die Session wird in geschäftsmäßiger Form verlaufen und etwa zwei Wochen dauern

Ottawa, 5. Sept. — Das canadische Parlament wird am Montag, den 8. September, zusammenzutreten. Die offizielle Ankündigung des Öffnungszeitpunktes erfolgte heute durch die Regierung als Teil der Vorbereitung der parlamentarischen Arbeit. Die Session wird in geschäftsmäßiger Form verlaufen und etwa zwei Wochen dauern. Man erwartet auch Neuregelung der Zolltarife. Die Session wird in geschäftsmäßiger Form verlaufen und etwa zwei Wochen dauern.

Deutsche Ozeanflieger in New York umjubelt

Festlicher Empfang in der Hudson-Metropole und jubelnde Begrüßung durch große Menschenmengen

Lebhafte Anerkennung wird der neuesten deutschen Flugleistung gezollt
Einzelheiten aus dem Leben von Gronaus. — Ein historisches Flugzeug. — Mit Glückwünschen überschüttet.

New York, 26. Aug. — Nach einer New Yorker Meldung vom 26. August kam das deutsche Flugboot „L-122“, das Sonntag, den 24. August, nach einem Flug über die Karibik ins Land, Gronau, Kapitän der Expedition, in New York an Land. Er wurde von einer großen Menge von Veteranen begrüßt, die ihn als einen der besten Piloten der Welt begrüßten. Er wurde von einer großen Menge von Veteranen begrüßt, die ihn als einen der besten Piloten der Welt begrüßten.

Poolmitglieder erhalten Zinszahlung

\$778,760 auf Zertifikate für Handelsreserven und Elevatorabzüge ausbezahlt
In drei Jahren \$2,596,244 verteilt

Regina, 5. Sept. — An die Mitglieder des Saskatchewan-Beizepool wurden durch das Hauptbüro zu Regina Schecks in Höhe von \$778,760.68 als Zinszahlung für das am 1. September 1930 endende Jahr auf Zertifikate für Handelsreserven und Elevatorabzüge der ersten Poolperiode, die am 31. Juli 1928 schloß, ausbezahlt. Die Schecks sind vom 1. September 1930 datiert und umfassen die Zinsen auf den Gesamtbetrag der Reserven, der von den Einnahmen aus dem während der Jahre 1924, 1925, 1926 und 1927 abgelieferten Getreide abgezogen wurde und im Hauptbüro des Pool auf dem Guthaben der einzelnen Poolmitglieder stand. Die Zinsen sind zum Satz von 6 Prozent auf die Elevatorabzüge und 5 Prozent auf die Handelsreserven berechnet.

Frankreich-Amerika-Flug geglückt

Diendonne Coite und Maurice Bellonte nach 37-stündigem Flug über den Atlantischen Ozean bei New York gelandet

Neue Nachricht
Sollen Stream, N.Y., 2. Sept. — Die beiden französischen Flieger Diendonne Coite und Maurice Bellonte, sind heute um 6,12,30 Uhr C.Z.T. nachmittags an dem Curtiss-Flugfeld gelandet, nachdem sie ihren Ozeanflug in 37 Stunden, 18 Minuten und 30 Sekunden von Paris nach New York zurückgelegt hatten.

Unruhen in Buenos Aires

Buenos Aires, 30. Aug. — Nach einem hier blieben Buenos Aires trotz verheerender Zusammenstöße zwischen den politischen Parteien, die gestern zu Schießereien und Schlägereien führten. Die Anwesenheit der Kriegsschiffe im Hafen und der Truppen vor dem Palast des Präsidenten sind immer noch nicht erklärt worden, und zahlreiche unbefriedigende Gerüchte halten das Volk in Spannung, was der nächste Augenblick in der geheimnisvollen politischen Lage des Landes eigentlich bringen mag.

Der neue amerikanische Gesandte in Ottawa

St. Lorenz-Wasserstraße und Prohibition zwei Probleme zwischen Ver. Staaten und Canada
MacNider kam im Flugzeug von Washington nach Ottawa

Ottawa, 5. Sept. — Col. Sanford MacNider, welcher in einem Flugzeug von Washington aus nach hier geflogen war, um seine Pflichten als amerikanischer Botschafter anzunehmen, ließ sich zu seiner Arbeit nieder und zwar im Chateau Laurier, seiner zeitweiligen Residenz. Kapitän Ira Gayer, ein bekannter kanadischer Armeeoffizier, brachte den Botschafter mit seiner Frau von den Ver. Staaten hierher. Der Stab des Botschafters bestand sich gänzlich aus dem kanadischen Flugele, um MacNider zu begrüßen.

Zwei Ungarn vor Transatlantikflug

Los Angeles, 5. Sept. — Alexander Wagner und George Enders, zwei ungarische Flieger, fliegen zu einem geplanten ununterbrochenen Flug nach Chicago auf. Von dort aus werden sie nach West Point, Minn., fliegen, um die Vorbereitungen für einen transatlantischen Flug nach Madinet zu vollenden. (Alexander Wagner ist auch in Regina bekannt, wo er sich schon einige Zeit aufgehalten hat.)

Starker Zubachs für Nationalsozialisten?

Berlin, 30. Aug. — Am politischen Leben des Deutschen Reiches mündet sich gegenwärtig die öffentliche Aufmerksamkeit mehr und mehr der Nationalsozialisten zu. Es herrscht die allgemeine Annahme vor, daß der Nationalsozialismus stark in der Zunahme begriffen ist, und daß seine Anhänger in den Septemberwahlen einen großen Sieg davontragen werden.

Sturmeswüthen in England

Nach Higwelle brausten Orkane und Gewitterstürme über Nordengland und Schottland hinweg.

London, 29. Aug. — Eintürartige Regengüsse und Gewitterstürme von der Gewalt tropischer Orkane brachen heute abend die Higwelle in Nord-England und Schottland. Infolge der Gewalt des Sturmes mußte Ministerpräsident MacDonald, der sich im Flugzeug auf der Reise nach Rossmouth befand, wo er seine Ferien fortsetzen wollte, in Gatterick, Northshire, landen und mit der Bahn die Reise fortsetzen.

Zahlungsaufschub f. Reparationen?

Gerüchte über angestrebtes Reparationsmoratorium werden dementiert

Berlin, 30. Aug. — Wie heute an zuverlässiger Stelle in Erfahrung gebracht werden konnte, geht Deutschland nicht mit dem Gedanken um, schon vor dem nächsten Jubiläum um ein Reparationsmoratorium nachzusuchen, obwohl wenigstens ein Finanzminister erklärt hat, daß dies doch der Fall sei.

Verhaftung von führenden Indern

Delhi, Indien. — Fast der gesamte Arbeits-Ausschuß des allindischen Nationalkongresses wurde heute festgenommen. Unter den Verhafteten befindet sich B. J. Patel, der sein Amt als Präsident der Verhafteten Verammlung niedergelegt hatte, um sich an der Ungehörigkeit-Aussagen zu beteiligen.

Amsturz in Peru

Lima, Peru. — Präsident Augusto B. Leguia hat resigniert, und die Regierung befindet sich in den Händen eines Militärschusses. Der Präsident hat das Land auf einem Kriegsschiff verlassen, wie eine Mitteilung der Beamten im Palast des Präsidenten besagt.

Erste Wirtschaftslage wird in Deutschland im kommenden Winter erwartet

Berlin, 30. Aug. — Wie heute an zuverlässiger Stelle in Erfahrung gebracht werden konnte, geht Deutschland nicht mit dem Gedanken um, schon vor dem nächsten Jubiläum um ein Reparationsmoratorium nachzusuchen, obwohl wenigstens ein Finanzminister erklärt hat, daß dies doch der Fall sei.

Einzelheiten aus dem Leben von Gronaus.

Ein historisches Flugzeug. — Mit Glückwünschen überschüttet.

Ein Beamter des Luftschiffes

Leuchter, wo der Ministerpräsident hätte landen sollen, wenn er mit dem Flugzeug nach Rossmouth gekommen wäre, bescheinigte den Sturm als das schwerste Unwetter seit Menschengedenken. Mehrere Stunden lang war England über das Schicksal seines Ministerpräsidenten besorgt, da seine Telefonverbindung mit Rossmouth über Gatterick nach London und an seine Familie durch, daß er dort gelandet wäre und seine Fahrt nach Rossmouth mit der Bahn fortsetzte.

„Der Courier“
 Organ der deutschsprachigen Canadianer.
 Erscheint jeden Mittwoch.
 Herausgeber: J. W. EDWARDS, Regina, Sask.
 „DER COURIER“
 The Organ of the German-speaking settler of the West
 MEMBERS OF A.B.C.
 Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS AND PUBLISHERS, Ltd., a joint stock company, at the office and place of business, 1525 Victoria Street, Regina, Sask., Can. All work done by the printer at the office.
 J. W. EDWARDS, Managing Director.
 (Advertising Rates upon application)

„Von London nach Winnipeg“

Unter der Überschrift „From London to Winnipeg“ beschäftigt sich die „Manitoba Free Press“ in einem großen Leitartikel (28. August 1950) mit dem Problem einer direkten Luftverkehrsverbindung von London nach Winnipeg. Das führende weltweite Blatt weist darauf hin, daß Winnipeg im Herzen Canadas gelegen, auf dem Land- und Seewege gut 12 Tage von London entfernt sei, doch sei zu hoffen, daß man in wenigen Jahren in nur 2 1/2 Tagen von London nach Winnipeg fliegen könne. Die „Free Press“ hat dabei eine Fluglinie im Auge, die über die canadische Antarktis, über Gronland und Island nach Großbritannien führt. Als die zwei Hauptschwierigkeiten, die auf dieser Strecke zu überwinden sind, haben nach Meinung des Winnipeg-Blattes das Fehlen geeigneter Landungsplätze und der Reib in den nördlichen Regionen zu gelten. Ziemlich ausführlich behandelt die „Free Press“ im Zusammenhang mit ihrem Leitthema noch die Frage, ob es wohl möglich ist, das weite Innere von Gronland zu überfliegen. Eine britische Expedition soll gegenwärtig diese Frage an Ort und Stelle studieren, während gleichzeitig eine große deutsche Expedition unter Professor Wegener ebenfalls in Gronland tätig ist.

Der Artikel erörtert in der „Manitoba Free Press“ nachdenklich die deutsche Dornier-Blflugboote D-1122 unter der ungenügenden Führung des deutschen Flugkapitäns Wolfgang von Gronau bereits einen epochenmachenden Flug über den nördlichen Teil des Atlantischen Ozeans mit Zwischenlandungen in Island und Gronland zurückgelegt hatte. Ohne viel Reflektieren, ist seit mit einer Selbstverständlichkeit hat Kapitän von Gronau mit seiner deutschen Besatzung die „Probeflüge“ der Deutschen Verkehrsfliegerlinie zu Barnemünde absolviert. Er flog von Deutschland nach Canada und ist auf dem im allgemeinen jenseitigen Atlantik ein, die von der „Manitoba Free Press“ als die große Vertraute der Zukunft hingestellt wird. Es war gewiß eine weltgeschichtlich bedeutsame Tat des D-1122. Doch nur im Vorübergehen erwähnt die „Free Press“ die Leistung der „vier Deutschen“ (gemeint sind von Gronau und seine drei Begleiter) und zwar im Zusammenhang mit dem Rebellproblem, das hauptsächlich aus den deutschen Angehörigen einige Schwierigkeiten bereitet. Es war überhaupt auffallend, wie vertriebt und unzufrieden die englisch-canadische Presse, von wenigen rühmlichen Ausnahmen abgesehen, die Nachricht von der Landung der deutschen Flieger in Revalskloppland brachte, obwohl die Meldung doch eigentlich in den Kreisen canadischer Journalisten eine Sensation erregen dürfte sein sollen. Die alte Methode: Man schmeißt bei über Nacht in verächtlichen, was die meisten canadischen Leser haben überzugehen könnte, daß die Deutschen doch im Grunde genommen ganz harmlos, tapfer und tüchtige Leute sind, die ein Problem mit deutscher Gründlichkeit angehen und ohne viel Bedenken auslösen, während man in einer Winnipeg-Redaktion nach tiefsinnigen Betrachtungen über die Rebellfrage und über die Gefährdung Gronlands anstellt. Es hätte auch der Ehre der führenden „Manitoba Free Press“ seinen Tribut getan, wenn sie die Leistung von Gronau und seiner Gefährten als eine Tat von höchster verdienstvoller und kultureller Bedeutung in einigen Zeilen gewürdigt hätte.

Doch wie Deutschkanadier lassen sich durch fleißige Lektüre einer einseitig orientierten Presse in unserer Sprache über den gelungenen Nordatlantikflug des D-1122 nicht beirtern. Wir sind stolz darauf, daß es deutsche Männer waren, die eine neue und zukunftsvolle Luftverkehrsroute erschließen haben. Besonders wir Deutschkanadier haben für solche Pionierleistungen großes Verständnis, weil sie dem nördlichen vordringenden deutschen Geiste entspringen, der die unendliche Weite der Zivilisation erschließt. Die Weite des Ozeans, in Rebell geschüttelt Nord- und Süd- und haben zugleich ein neues unerschlossenes Reich zwischen Europa und Amerika, zwischen Kanada und Gronland. Es ist ein erhebliches Bewußtsein, daß es deutsche Männer wie der berühmte Forscher, der die Antarktis wie Hauptmann Kohl, wie Dr. Ecker, wie von Gronau sind, welche dem zukünftigen Weltverkehr beherrschend die Wege zeigen, sowohl in technischer Hinsicht wie auch in geographischer Hinsicht. Das darf uns in der tiefsten Bewußtheit bestärken, daß das deutsche Volk trotz allem und allem, was seit mehr als einem Jahrzehnt es niedergedrückt und gedemütigt hat, sich einmütig zu einer führenden Stellung in der Welt erheben wird, wie ein Vogel, der sich aus der Gefangenschaft seines engen Käfigs befreit. Ein „Glad an!“ dem deutschen Volk zum Flug in die Höhe und Fern, und die herzlichsten Glückwünsche der Deutschkanadier dem Flugkapitän von Gronau und seinen Gefährten!

Am Deutsch-Ostafrika

Die deutschsprachige englische Ostafrika-Presse hat den Versuch gemacht, auf Grund eines von ihr ermittelten Zwischenfalls gelegentlich des Besuchs des deutschen Kreuzers „Karl Dönitz“ in Tanga gegen Deutschland zu hetzen. Nach der Darstellung dieser Blätter hätte die Besatzung des Kreuzers „Karl Dönitz“ in Tanga einen Verstoß durch das Eingeborenenrat getrieben und angeblich hätte der dortige deutsche Konsul Dr. Speiser in einer Rede die Deutschen gegen die Engländer bei Tanga während des Krieges besonders hervorgehoben. Die englischen Zeitungen sind wegen dieses angeblichen Zwischenfalls diplomatische Schritte bei der deutschen Regierung zu

und benutzten die Gelegenheit gleichzeitig, um in der Öffentlichkeit die Bortellung zu erneuern, als ob das derzeitige Mandatsgebiet Deutsch-Ostafrika bereits eine englische Kolonie sei. Dies dürfte denn auch der Grund sein für die ungenügende Regung der englischen Jingo-Blätter gewesen sein, die es offenbar für notwendig hielten, die englische Regierung zu bedingtem Handeln in der Frage der Annexion Deutsch-Ostafrika aufzufordern. Die Wirklichkeit ist der Besatzung des Kreuzers „Karl Dönitz“ in Tanga durchaus in normalen Formen verlaufen und hat zu keinerlei Zwischenfällen Anlaß gegeben. Das die Eingeborenen dieses Gebietes den Deutschen auch heute noch ein dankbares Angebinde bewahren und sehr viel lieber unter deutscher als unter englischer Herrschaft leben möchten, ist zwar für die Annexionen des bestimmter Kreise wohl unbedeutend, hängt aber mit dem deutschen Kreuzerbesuch nicht zusammen.

Die belgische Neutralität

Zu den Fragen, die heute, im 12. Jahr nach Friedensschluss noch nicht bereinigt sind, gehört die der deutsch-belgischen Beziehungen. Im Gegenteil, man kann von einer Berührung sprechen, indem belgischerseits ein Aukt von Schriften von einer Beteiligung der belgischen Teile gegen die Franzosen im Weltkrieg ist, die eine Einbindung der belgischen Soldaten gewesen, was die belgischen wertigen Bergänge der ersten Kriegsjahre natürlich in der Erinnerung nicht rückt. Auch deutscherseits ist der Standpunkt insofern immer noch nicht geklärt, als immer noch zur Revidierung des deutschen Einmarsches in Belgien vorgebracht wird, Belgien habe selbst keine Neutralität nicht gewährt. Unter diesen Umständen ist es zu begrüßen, wenn

Dr. Berthold Widmann in der Ausgabe der Zeit- schrift des Arbeitsausschusses Deutscher Verbände vom 1. August an Hand einer Kritik des Buches von Karl Hoffe „Die deutsch-belgischen Aufmarschpläne gegen Frankreich vor dem Weltkrieg“ vom völkerehrwürdigen Standpunkt aus zu dem Ende kommt, ein von insofern hinsichtlich der Frage auszusprechen, ob die Belagerungen von 1906 eine Aufgabe der belgischen Neutralität bedeuten und es zurecht, diese Frage zur Revidierung des Einmarsches heranzuziehen. Für den deutschen Einmarsch gibt es nur eine völkerehrwürdige Rechtfertigung, die Erklärung des Schrittes als einer Notstandsmaßnahme. Insofern kann man nicht über die Erklärung vom 4. August 1914 hinauskommen. Ganzlich abwegig und sehr zurückweisend ist jedoch die belgische Auffassung, die vor kurzem noch in der „Revue catholique des Idées et des Faits“ zum Ausdruck kam, mit der sich ein reaktionärer Beitrag des Deutsches befaßte, die den Einmarsch und die darauf folgenden Vorgänge aus allem Zusammenhang des Kriegsausbruchs gerissen als Verletzung absoluten Rechts hinstellt und allerhand sehr merkwürdige Betrachtungen über die belgische Neutralität darstellt.

Das gleiche Blatt bringt noch eine Arbeit von Oberregierungsrat Dr. Spangenberg über: „Die Einbindung des Neuen Planes zur wirtschaftlichen Seite des Reparationsproblems“, in der mangelnde die Rückfüt auf wirtschaftliche Gesichtspunkte im Zusammenhang nachgewiesen wird. Dr. Spangenberg beschäftigt sich mit „Verläufte Schlagworten und Ideologien“.

Die zweimal monatlich erscheinende Zeitschrift „Der Monatliche Monatspreis von W 1— (Eingeliefert P 0.60) durch den Arbeitsausschuss Deutscher Verbände, Berlin NW 7, Schadowstr. 2 III, zu beziehen.

des Statuts des Internationalen Gerichtshofes im Haag und vor allem auf die Vorbereitungen zu der für den 10. September anberaumten Vollversammlung des Völkerbundes.

Zusammengefaßt man in Genf damit, daß die Verhandlungen über die Europa-Planen Briand's zwischen dem Rate angeordneten europäischen Kaufmännern gleich in den ersten Tagen der Monatsarbeit aufgenommen und Vereinbarungen über die Einordnung der europäischen Völkerehrwürdigen in die Völkerbundvollversammlung getroffen werden.

Erzherzog Al- Erzherzog Albrecht von Österreich wird nach Irene Velbach, die geborene Frau des ungarischen Gesandten in Sofia, die auch unter dem Namen Irene Rudjan bekannt ist, geheiratet. Aus Liebe zu ihr beabsichtigt er auf alle seine Titel und Privilegien als Mitglied des Hauses Habsburg zu verzichten und nach Brasilien auszuwandern. Wie eine offizielle Bekanntmachung besagt, erfolgte bereits vor einiger Zeit, wahrscheinlich in London, eine Ziviltrauung des Paares. Damit schwand natürlich für den Erzherzog alle Chancen, jemals auf den ungarischen Thron zu gelangen.

Die Mutter Albrechts, die Witwe des Erzherzogs Friedrich, niederkam die deutsche Prinzessin Irene Velbach auf das entbehrliche, indes ohne Erfolg. Sie hatte alle Begegnung gelebt, um ihrem Erbolung und hatte energisch gegen die Zugewandte des Erzherzogs Otto, des ältesten Sohnes des verstorbenen Erzherzogs Karl und dessen Witwe, angefaßt. Als sich die Beziehungen zwischen Erzherzog Albrecht und seiner Mutter mehr und mehr kühlten, beschloß der erstere nach Brasilien auszuwandern. Er fühlte sich bei den Erzherzog Otto in Belgien befindet und diesem seine Unterstützung zur Erlangung des ungarischen Thrones zugesagt. In Brasilien hat Erzherzog Albrecht 150.000 Aker Land erworben, auf dem er 400 seiner Landsleute anzuhäufeln gedenkt. Bald wird er mit seiner jungen Frau nach Südamerika überföeln. Er ist 42 Jahre alt.

Wieder politische Nachrichten aus Warschau besagen, daß Marschall Pilsudski, Polens „angekrönter König“, abermals vor die Aufgabe gestellt ist, das Land aus seinen Schwierigkeiten herauszuführen. Premier Snamets Regierung mußte zurücktreten, weil sie der Lage nicht gewachsen war. In Begründung seines Schrittes hatte Snamet dem Präsidenten Pilsudski dargelegt, er sei überarbeitet und fühle sich außer Stande, Leiter der Regierung und zugleich aktiver Parteiführer der Geisteslicht der Regierung zu sein.

Pilsudski hat sich Bedenkzeit genommen und erklärend hinzugefügt: „Ich verhebe Oberst Snamets Beweggründe vollständig. Besonders gefällt es mir, daß Snamet nicht gekommen ist, Snamets Handlungen zu sein. Darum werde ich ein Entschließen, welches meine Aufgabe als Premier erleichtern würde.“ Im Weiteren bemerkte Pilsudski, sollte er die Regierung übernehmen, würde es nur unter der Bedingung sein, daß die Mitglieder des zurückgetretenen Snamet-Kabinetts zur Mitarbeit mit ihm bereit wären.

Das Ausschreiben der Snamet-Regierung wird vielfach als eine Antwort an den Landtags-Vorsitzender Snamet und die Behauptung ausgelegt, die von dem „Seim“ (Landtag) unterlegt wurde. Snamet erklärte damals, die Lage der Nation sei so ernst, daß nur Pilsudski einen Ausweg finden könne. Viele Voraussetzungen wurde nach Meinung politischer Beobachter, von Pilsudski aufgenommen, der die Snamet-Regierung zum Rücktritt veranlaßte und damit einen tatsächlichen Schritt gegenüber den Plänen der Opposition gewann.

Schwere britische In der Kurram-Region der nordwestlichen Grenzprovinz Peshawar hat eine britische Streitmacht in einem ersten Geheiß mit Kathi Abel Bazar-Stämmen schwere Verluste erlitten. Hauptmann Acheroff und acht Mann wurden in einem furchtbaren Kampf mit den Rebellen getötet. Mehr andere wurden verwundet. Die Verluste der Eingeborenen waren 32 Tote, 14 Verwundete und 70 Gefangene.

Aus den Berichten geht hervor, daß eine gemischte Abteilung von Grenz-Infanterie, Kavallerie und Polizei nach Panau aufbrach, um an einem Platz, an dem eine von einem feindlichen Wulak namens Fajal Chadar geführte Streitmacht (heute) Stellung zu beziehen. Die britische Abteilung hatte die Aufgabe, die Führer der Kavallerie zu verhaften. Der Wulak erlitten mit einer großen Abteilung bewaffneter Krieger, Gr-lände eine Völkerei des Jambala, daß er inaktivieren werde unter der Bedingung, daß man ihm gefaltete, zuerst nach dem Verfallungsgeort und dann nach dem Gefangnis von Panau in Marichery, wo seine Gefangenschaft sich ergeben würde. Es wurden Parlämentäre geschickt, um mit den Führern zu verhandeln, doch drang der Wulak mit seiner Streitmacht inzwischen weiter nach dem Verfallungsplatz vor.

Die Arbeitslose. Die Zahl der Arbeitslosen in feil in U.S.A. den Ver. Staaten betrug am 1. April, als die Volkzählung durchgeführt worden war, 2.988.151, was das Volkzählungsbüro erklärte. Diese Zahl ist gleich zwei Prozent der Gesamtbevölkerung Amerikas oder 5.2 Prozent der Zahl der Arbeiter im Lande. Demnach sind von idestmal hundert Arbeitern fünf ohne Arbeit. Die Zahl sinkt allerdings nur dreizehnten ein, welche fast ausschließlich ohne Arbeit waren, aber sich auf der Suche nach Arbeit befinden haben. Diejenigen, welche Arbeit haben, aber zur Zeit der Volkzählung nicht beschäftigt waren, und in diese Zahl nicht mit eingerechnet. Wenn diese nicht in die Armee der Arbeitslosen eingerechnet werden würden, würde die Zahl zwar steigen, die Steigerung würde aber nicht sehr viel betragen.

Beitrag für Abschaffung der Reparationen

Die Vereinigung der britischen Fabrikanten der elektrischen Industrie befaßt sich in einem außerordentlich bemerkenswerten Bericht mit der gegenwärtigen Weltwirtschaftslage. In diesem Bericht wird festgestellt, daß das ergebnismäßige Funktionieren des Soldatenstands durch die Zahlungen der deutschen Reparationen und durch die Regelung der Schuldenfrage mit den Vereinigten Staaten unmöglich wurde. Eine wirklich bewundernde Leistung des Handels sei abhängig von einer Abschaffung der Reparationen und der Vereinigten Staaten und Frankreich in großer Höhe. Die Abschaffung großer Mengen Geldes durch die Vereinigten Staaten und Frankreich aus allen wichtigen Märkten der Welt, insbesondere aber in Südamerika und dem Osten, habe dazu geführt, daß Mittel für die Wiederbelebung des Marktes der internationalen Märkte entzogen wurden. Mit einer Befreiung der Lage vor dem Jahre 1932 zu rechnen, sei kaum möglich. Weiter heißt es, daß sowohl in den Vereinigten Staaten wie in Deutschland eine viel empfindlicherer Streik vorhanden sei als in England. Der Abschnitt, der sich in diesem Bericht auf Deutschland bezieht, lautet wörtlich:

„Deutschland befindet sich wahrheitsgemäß in der kritischsten Lage von allen drei Ländern. Die Reparationsverpflichtungen sind verhärtet worden durch die Abschaffung eines Teiles der deutschen Reparationszahlungen. Es ist nach wie vor richtig, daß die Reparationen durch Deutschland nur durch eine bedeutende Kapitalzufuhr gedeckt werden können. Diese Kapitalzufuhr bedingt durch einen starken Rückgang eine unannehmliche Stimmulierung der Ausfuhr, die entweder durch Deflation im Ausland oder durch ungenügende Verabreichung der Preise erreicht wird oder in letzter Instanz durch eine Übertragung des Reichtums Deutschlands an das Ausland erreicht werden kann. Die kirchliche Erlaubnis der Preisfreibei der deutschen Güter und Stabilität und die Verminderung der Frachttarife für Kohlen für Exportzwecke sind deutliche Beweise dafür, daß die deutsche Regierung den Wunsch hat, die Ausfuhr um jeden Preis zu steigern, eine Methode, die zu Wirtschaften in anderen Ländern und zur Verhinderung des internationalen Wirtschaftens führen muß.“

Weltumschau

England zu dem. Die Einladung an die britische Inseln während der kommenden Monate zu den deutschen Armeemarschieren einen Vertreter zu entsenden, wird in der Einbindung der Nachkriegspolitik als besonders bedeutungsvoll angesehen. Es ist dies das erste Mal, daß die Briten, die sich neben den Franzosen und Belgiern am längsten an der Rheinlandbesetzung beteiligten, eine Einladung zur Teilnahme an den Verhandlungen erhalten haben. Auch sind sie in die einzigen, die von diesen drei Mächten vertreten sein werden. Denn nach den gegenwärtigen Plänen werden Frankreich und Belgien, die beiden übrigen Okkupationsmächte für die Monate 1950 keine Einladungen erhalten, ebenso wenig wie Polen. Es wird berichtet, daß die Militärattachés der drei genannten Länder in Berlin auf indirektem Wege versucht haben, Einladungen zu erhalten, aber erfolglos waren. Es war Präsident von Stabenberg selbst, der in der Zeit der Rheinlandbesetzung die bekanntlich erst am 30. Juni 3. in Ende ging, es verriet sich, daß die Vertreter der Okkupationsmächte zu den deutschen Verhandlungen eingeladen wurden. Großbritannien ist in diesem Jahre das einzige Land, das neben den übrigen ehemaligen Feinden, wie Italien, Rußland, Japan und dem Vat. Staaten, die schon früher ihre Vertreter zu den Verhandlungen geschickt haben, diesmal vertreten sein wird.

Die Entschärfung über die Nichtverwirklichung ihrer politischen Bestrebungen habe viel zu der Erregung und Unzufriedenheit der arabischen Bevölkerung Palästinas beigetragen, die sich schließlich in blutigen Programmen Luft gemacht hätte.

An dritter Stelle in dem Kommissionsbericht steht der Report, daß die Briten, obwohl sie hätten sehen müssen, daß sich innerhalb der gemäßigten Bevölkerung des Landes reichlich Hindernisse anhaufen, seit mehreren Jahren fast alle ihre Truppen und auch größtenteils ihre englischen Polizisten aus Palästina herangezogen und durch ausgenügend Ordnungswacht zurückgelassen hätten. Bei der Polizei seien viele Kraber und auch Juden eingestellt worden, die schließlich, als es zum blutigen Ausbruch der Volksleidenschaft gekommen sei, sich entweder untauglich verhalten oder gar an den von Stabes- und Mandatsangehörigen veranfaßten Straftaten teilgenommen hätten. Als es zu den Programmen gekommen sei, seien nur 175 britische Polizisten, ein paar Militärpolizisten und eine kleine Panzerbrigade von Soldaten abgeworfen, um bei dessen Sakursch die Landesbevölkerung von 500.000 Menschen niederzubalten.

Tagungsordnung Unter den 23 Punkten der Tagungsordnung, für die am 5. September in Genf beginnende 60. Tagung des Völkerbundesrates sind folgende zur Verhandlung angefaßt: Angelegenheiten von größerem politischen Interesse; Wiederherstellung über die angrenzende Lage zwischen Venedig und Polen, die vom Völkerbunds-ausschuss des Völkerbundes an Ort und Stelle geprüft worden ist; die Verhandlungen über die Verhältnisse des Interdisziplinärschiffes in Kalifornien; die Entscheidung über die jüngste Verfassungsänderung in Dänzig; Behinderung der deutschen Wiedertät in Oberösterreich wegen Entlassung von 32 deutschen Ärzten durch den polnischen Annapolisbesitzer.

Die übrigen Arbeiten des Rates erstrecken sich auf die Renormierung der geitigen Zusammenkunft, auf die verschiedenen Wirtschaftskonferenzen, die seit dem Monat Mai in Genf abgehalten wurden, auf die Aufarbeitung der Änderungen

Chri der Reichs- Der Chri der deutschen Reichswehr tritt, General der Infanterie Wilhelm Bone, hat seine Kandidatur eingereicht, die mit dem 1. November in Kraft treten wird. Die Ernennung seines Nachfolgers steht dem Reichspräsidenten von Hindenburg zu. General Bone war der Nachfolger des Generals von Seoff, welcher im Jahre 1926 dem Oberkommando der Reichswehr zurücktrat, weil der damalige Reichspräsident Weiser einen scharfen Tadel über ihn verhängte, weil er dem ältesten Sohn, des früheren Arzprezidenten gestiftet hatte, an den Erblassern der Reichswehr teilzunehmen.

Zeit geraumer Zeit waren Gerüchte über den bevorstehenden Rücktritt des Generals im Gange. Es hieß, eine Gruppe von Offizieren habe sich gegen Bone wegen seiner liberalen Ansichten verschworen und suchte ihn aus dem Amte zu verdrängen. Dieser Behauptung aber wurde von Weiser ein scharfes „Nein“ entgegengebracht. Die Ernennung des Generals Bone wird General Kurt Treibner von Hammerstein-Guroard, einer der Vorkämpfer des Reichswehrministeriums, genannt.

Wie bekannt gegeben wurde, waren es rein persönliche Gründe, die General Bone bewegen, das Oberkommando der Reichswehr niederzulegen. Er soll der Ansicht sein, daß ein jüngerer Mann mit dem äußeren demotivierenden Posten betraut werden sollte. General Bone ist 61 Jahre alt.

Kritik der Mas- Die blutigen Vorgänge, die sich zwischen dem 1. August vorigen Jahres in Palästina abspielten, hatten für die Briten einen recht idarischen Charakter. Die Kommissionsmitglieder des Völkerbundes, welche in der kommenden Völkerbundvollversammlung gegen Ende ihrer Session erörtert werden dürfte, Gleichzeitigkeit wurde eine Antwort des britischen Außenministers Henderson bekannt gegeben, in welcher er die britische Palästinaverwaltung in belebigen Zone gegen die von der Mandatskommission erhobenen Vorwürfe in Schutz nimmt. Beide langatmigen Schriftstücke werden zuerst dem Völkerbundrat und sodann der Völkerbundvollversammlung vorgelegt werden.

Die Mandatskommission des Völkerbundes, in welcher Vertreter aller Großmächte sitzen, hält in ihrem Bericht der britischen Verwaltung des Palästina Mandats ein langes Unterlassungsgeheimnis vor. Zunächst wird die Mandatsverwaltung der Kurzfristigkeit gegeben. Die Mandatskommission erklärt es für unverständlich, daß die Mandatsverwaltung die omländischen Verordnungen der Japans des Jovides zwischen den Arabern und Juden unbenutzt gelassen und das kommende Flutbergsteigen nicht vorzugsweise habe. Namentlich wird den britischen Beamten in Palästina vorgehalten, daß sie nicht gegen die Verletzung der Bevölkerung durch die Verleumdungen vorgehen; sie hätten die jüdischen und noch in viel schlimmerer Weise die arabischen Blätter hochprezigen lassen.

Sodann weist der Kommissionsbericht den Briten vor, sich abweisend gegen die politischen Ambitionen der Araber verhalten zu haben, als diese eine Art Selbstverletzung zu erlangen suchten.

In 3 Stunden von Berlin nach Amerika

Ein Kuriosum in der Mark Brandenburg

RE. Die großen Redereien Resultat nach Hammer hat feins bemühen sich, die Reise nach der Neuen Welt immer mehr zu vertüngen. Mit „Grenn“ und „Europa“ drängt man jetzt nur noch 6 Tage zur Überfahrt, und viel leicht wird es bald noch schneller Schritte geben. So schnell wie die Deutsche Reichsbahn aber wird wohl kein ein Dampfer nach Amerika fahren. Sie hat alle Rederei längst gebrochen; denn sie bringt den forschungslustigen Touristen schon in 2 1/2 Stunden von Berlin nach Amerika! Man ist sich in einem Flug, Richtung Äthiopien, bringt dort auf eine altmodische Kleinbahn — die die märkischen Amerikaner „Hiegender Äthiopien“ nennen — um und bald taucht die Station „New-Amerika“ auf. Nicht weit davon wirt man in Barthe-Prinz noch mehr merkwürdige Ortschaften. In einem s. s. ein Fortkommen, ein Hampshire, und an der gleichen Straße dicht beieinander Benettonien, Saratoga, Anapolis, Gowanah, Senamah und Vesalia. Südlich davon liegt am Grampien-Sanal Maryland. Kurios an einer Straßenzugung ein Wegweiser, dessen einzige Holzstübe nach — Hampshire, Vesalia, Senamata, Vesalia und Vesalia zeigen! — All diese Orte sind den weltbekanntesten Namen sind in Wirklichkeit beliebte Dörfer im Kreis Ost-Prinzberg im östlichen Teil der Provinz Brandenburg; außer New-Amerika an der Kleinbahnstrecke von Äthio-

der Große durch Entzündung des Generals von Steiben — seinen 200. Geburtstag feierte man kürzlich in seiner Vaterstadt Magdeburg — tafkräftig unterstützt hatte. Nun wurde der Auswanderungsplan aufgegeben, und man blieb in der „Alten Welt“. Nur in den Ortsnamen dieser Siedlung wurde mit Genehmigung des Königs die Sehnsucht nach Amerika für kommende Zeiten festgehalten. Es gibt in der Mark Brandenburg übrigens auch ein Philadelphia, das man sogar leonem mit der Bororibahn nach Königsbrunn erbauen im Südwesten Velins erreichen kann, denn es liegt nicht weit von Thorlow und ist ebenfalls eine kleine Kolonie ehemals Auswanderungsflüchtiger.

Angelegen der Prohibition

Laßt Zahlen sprechen, meint der Vorsitzende der antialkoholischen Prohibitionsbehörde des Ver. Staaten und berichtet: 4699 Beamte fanden hauptsächlich, ungerne die Schulleute und die Heresmitglieder, die für die Prohibition eingeleitet werden, im Dienste der Alkohol-Verbotsbehörde. Sie fingen 66.878 Personen. Diese Zahl übertrifft bedeutend das Fassungsvermögen der Gefängnisse und Strafanstalten Preußens. Von diesen Gefangenen konnten aber nur 56.546 bestraft werden; mehr als 10.000 Menschen wurden also in den roheften Formen die für die Aufführung der amerikanischen Polizisten in der ganzen Welt beschäftigt sind, ihren Familien, ihrem Beruf und der Freiheit entzogen, mußten mit Spelunkefingdel schlimmster Art unerträgliche Lage und Mühe verbringen, nur weil die Alkoholstücker sich geizig hatten. In die 56.000 Strafzähl-

ligen teilten die Gerichte 7743 Jahre Gefängnis für die Kleinstzahl von 19.990 Verurteilten und 25 Millionen Mark Geldstrafen aus. Außerdem wurden 7299 Straftatungen im Werte von 12 Millionen Mark und 8000 im Werte von 1 Billion Mark bestraft. In Amerika der Gebrauch von Opium und anderen Süttigkeiten im Zusammenhang mit dem Alkoholverbot stark geitrogen ist, letzten die Prohibitionsbehörden auch auf diesem Gebiete mit ihren Angriffen ein und ließen 5193 Menschen mit 11.141 Jahren Gefängnis bestrafen. Freies Amerikal Aber das ist lang nicht alles. Gestrafen werden in Amerika nicht etwa Alkoholstücker, sondern die Getränke wie Bier, sondern schwarze und schädliche Alkohole, die man Tee, Kaffee und anderen erlaubten Getränken beifügt, was mit Bier wegen der damit verbundenen Herstellung seiner Gesundheitsgefahr unmöglich reichlich faule. Aus solchen wüsten Parfümen erziehen dann die Lehrenden, Erhebungen, Verfügungen armer Opfer der Prohibition, die man in je angebrachten Mengen in den Gefängnissen Amerikas antrifft.

Pensionskürzungen in Deutschland

Berlin. — Deutschland beabsichtigt Erparnisse im Reichsaus- halt durch Herabsetzung der Staatspensionen, wenn zu diesem Zweck eine Zweidrittel-Mehrheit zusammengebracht werden kann.

Nach diesem Plan würde die Höchstpension 12.000 Reichsmark jährlich betragen. Lebensrenten sollen von allen Pensionen abgezogen werden, die 5.000 Mark übersteigen.

Aus Canadischen - Provinzen -

Frostschäden in einigen Teilen Nord-Saskatchewan

Saskatoon, Sask. In den letzten Tagen...

Schnee und Frost in Alberta

Edmonton, Alta. — Aus Edmonton wird unterm 1. Sept. gemeldet...

Anregungen der A.S.C.

Saskatoon, Sask. 1. Sept. Die Vereinigten Farmer von Saskatchewan...

Konferenzanzeige.

Am 10. und 11. September verammelt sich die Nord-Saskatchewan-Konferenz...

Waldbrände

Prince Albert, Sask. — In den Waldgebieten Nord-Saskatchewan...

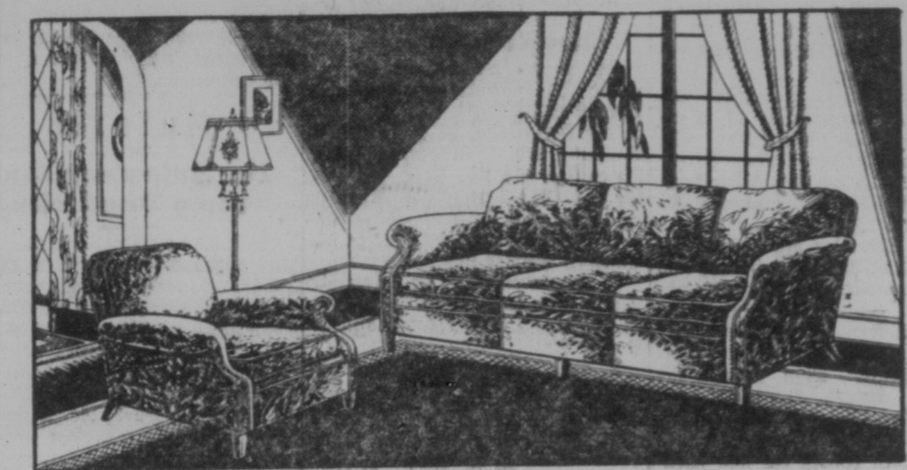
Die vereinigten Regenfälle tragen im Bereich...

Brand infolge Blitzschlags Edenwold, Sask. — In der Nacht vom 26. auf den 27. August...

Canada-Europa-Dienst des Norddeutschen Lloyd. Directe Verbindung mit eigenen Dampfern nach Halifax und von und nach Montreal.

SIMPSON'S HOME LOVERS SALE. Parkplatz für 250 Automobile. Phone 92567. Laden-Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5.30 Uhr Abends.

Simpson's Zehn-Monate Abzahlungs-Plan. 10% Anzahlung — 10 Monate Abzahlung. Keine Zinsen — Kein Aufschlag.



Sieben angekommen! Eine Wagenladung Kröhler-Chesterfield-Bett-Garnituren. Dreiteilige Mohair-Garnitur \$155 bis \$250.

10% Anzahlung — Der Rest in 10 gleich hohen Monatszahlungen. Praktische Garnituren, neu, elegant, inbello, gefällige Modelle...

Nur 10! Auf dem Webstuhl gewobene Fiber-Stühle zu früherer Preis: \$3.40. \$1.95.

Nur 7! Hohe Rohrfiber-Kinderstühle zu früherer Preis: \$4.40. \$1.95.

Vierteilige echt Walnuss-Schlafzimmer-Garnitur \$168.50. \$17.00 Anzahlung, 10 Monate lang monatlich \$15.15.

Schweres Schicksal der Familie Martin Berger. In der Nacht vom 26. auf den 27. August wurde ein dem Farmer J. J. Koch...

3 PC. BED OUTFIT. Dreiteiliges komplettes Bett \$24.45. \$4.45 Anzahlung, 10 Monate lang monatlich \$2.00.

Municipalratsitzung. Am 2. August fand die Sitzung des Rates der Landgemeinde von Tramping Lake No. 380 in Scott, Sask. statt.

The Simpson Western Limited. Robert Simpson. 10% Anzahlung — Der Rest in 10 gleich hohen Monatszahlungen.

Nach 33 Jahren Andrees Leiche entdeckt

Hatte Luftballonfahrt nach dem Nordpol angetreten und blieb vermisst bis jetzt

Oslo, Norwegen. — Die aus einem Bericht von Dr. Gunnar Horn an die norwegische Regierung hervorgeht, ist die Auffindung der Leiche des Polarforschers Andree und seiner Flugbegleiter auf die Entdeckung eines auf dem Boden liegenden Kadavers zurückzuführen. In dem Bericht Dr. Horns, der die Expedition leitete, durch welche die Leiche aufgefunden wurde, heißt es wörtlich: Wir haben einen alten Nordstaf auf dem Boden liegen und nach einer Weile entdeckten wir einen Schlitten, auf welchem ein mit Eis gefülltes Boot stand. Unter dem Schlitten waren die sterblichen Überreste eines Menschen. In der Nähe eines anderen Schlittens, um den Fingerring und Instrumente zerstreut lagen, fanden wir eine zweite Leiche. In den Taschen der Kleidung dieser Leiche entdeckten wir zu unserer Überraschung Gegenstände, die die Aufschrift 'Andree' trugen. Es wurde uns klar, daß wir durch Zufall ein großes Geheimnis aufgelockert hatten. Der Name daraufhin unsere früheren Vorgänger. Kurze Zeit nach der Entdeckung wurden die Leiche verpackt und die Leiche in die Hände des berühmten Forschers Salomon August Andree, die in Tromsø erwartet wird.

Es gilt jetzt als sicher, daß das Kanonenboot 'Sveinsfunden', das vor 33 Jahren die Expedition Andrees nach Spitzbergen brachte, das ausserhalb von Spitzbergen, die Leiche beinahe wieder aufgefunden haben. Aber, liebe Freunde, es war nur noch das Skelett übrig; nur an den Knochen konnten wir sie noch erkennen. Unsere Tochter Minna wurde am 24. August 1929 von Adam Schneider entführt und am 18. August 1930, also nach einem Jahr weniger 6 Tagen, wieder gefunden. Der Zustand, in dem sie aufgefunden wurde, ist nicht zu beschreiben; wie gesagt, waren nur die Knochen verblieben. Beide Leichen lagen im Auto. Entdeckt wurden sie von einem Manne namens Kay Wagner. Die Fundstelle befindet sich im Wald von Skovgaard, etwa 5 Meilen von dem Ort, entfernt. Skovgaard ist ein großer Sommerort; es verkehren dort viele Leute. Das Auto stand in der Gegend, daß man es nicht sehen konnte. Das Pferd von Kay Wagner schaute; er untersuchte daher die Leiche, fand das Auto, das auf beiden Seiten verhängt war und entdeckte die beiden Leichen, die auf dem Rücken lagen. Es wurden die Leiche und der Doktor Hood von Medicine Hat benachrichtigt und festgestellt, daß Nord und Südwind begangen wurde. Adam Schneider wurde am 19. August in Medicine Hat benachrichtigt. Unsere Tochter Minna wurde am 24. August in Irvine hospitalisiert. Es ist ein harter Schlag für uns alle; aber der Mensch denkt, und Gott lenkt.

Auf diesem Wege möchte ich allen Freunden danken, die mir in der Zeit meines nutzlosen Suchens halfen. Auch den Leuten bei Regina, Valcarres, Abernethy, Remberg und

Reuborf, East, und besonders der Polizei in Regina, die mir sehr behilflich war, meinen herzlichen Dank! Wir grüßen alle Leser und Courrierangehörige und verbleiben Emanuel u. Margaretha Sturm. (Auch das herzliche Beileid des 'Courier'!)

Gesuchte Personen

Gesucht wird von seinem Knecht, Diederich Bahn, Eckardtshelm, Reg. Minden, Deutschland, Adolf Bahn aus Bad Odesloe 1. Holstein mit seinen beiden Söhnen Diederich und Helmut Bahn, welche im Jahre 1929 vom Bremerhaven nach Canada auswanderten. Wer etwas über die Verbleiben weiß, möchte sich mit uns in Verbindung setzen. Canadian Lutheran Immigration Aid Society, Room 100, Union Station, Winnipeg, Man.

Schmerzmittel
wird Minard's eine gewisse Veränderung bei feinen oder überanstrengten Muskeln gewährt. Reiben Sie es ein, und der Schmerz verschwindet.

Herberkämpfer
überfallen und unterziehen. Wären Sie bei den ersten Anzeichen Minard's, und inhalieren Sie damit, die Erleichterung tritt augenblicklich ein.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Jeder 'Courier'-Leser werde einen neuen Leser.

\$300,000,000, 45,000 Arbeitern und einer Lohnliste von \$56,000,000 jährlich. Fabriksunternehmungen, die in irgend einem Zusammenhang mit der Landwirtschaft stehen, nehmen natürlich einen hervorragenden Rang ein, darunter die Mühlenindustrie, die Fleischindustrie und die Holz- und Papierindustrie. Dadurch, daß die Prairieprovinzen einer langjahren Industrialisierung entgegen geben, werden auch die wirtschaftlichen Verhältnisse stabilisiert.

Asbestfunde in Manitoba

Winnipeg. — Die berichtet wird, ist an zwei Stellen im nördlichen Manitoba Asbest gefunden worden. Diese Funde werden sicherlich dazu beitragen, den allgemeinen Reichtum Manitobas an Mineralien zu erhöhen; sie dürften aber wenig Einfluss auf die Probenzahl haben, mit welcher Canada in der Erzeugung von Asbest unter den einzelnen Nationen steht. Canada verfertigt die Welt mit 70 Prozent des Bedarfs an Asbest, hat also unbetritten die Führung inne. Rhodocit erzeugt etwa 9 Prozent des Weltbedarfes, Russland etwa 6 Prozent, in den Rest der Produktion teilen sich verschiedene andere Länder, doch sind die Quantitäten im einzelnen nur gering. Wenn Asbest auch zu den Mineralien gehört, so besteht es doch aus feinsten Mineralien, welche sich vor andere Stoffe verhalten und verarbeitet werden lassen.

Britisch Columbia

R.D.-Club, Rutland, B.C.
Verpflichtungsfahrt zur Dominion-Experimentalfarm in Summerland.

Über 20 Teilnehmer, Männer und Frauen, hatten sich am Dienstag zur Verpflichtungsfahrt der Dominion-Experimentalfarm in Summerland, B.C., eingefunden. Die Fahrt ging über die nördliche Straße der R.D.-Club am Ringtausflug benötigt hat. Spielend bewältigte der 'International' unseres lieben St. Schneiders den weiten Weg bis zum Ziel unserer Reise, wo uns der lebenswichtige stellvertretende Direktor der Experimentalfarm, Herr Direktor Palmer, begrüßte und sachmännliche Leitung zur Verfügung stellte. Man meinte, sich in einer kleinen Villenstadt mit wunderbaren Anlagen zu befinden! Zunächst nahmen wir im Grünen einen kleinen Imbiss ein und schritten dann zur Besichtigung der Gartenanlagen und Mutterkulturen. Am Nachmittag begaben wir uns dann in die Obstplantagen, wo die verschiedenen Pflanzungen und Behandlung der Obstbäume gezeigt und erläutert wurden. Der Schluß bildete die Besichtigung der Steinobstplantagen; dort durfte sich jeder nach Verlangen an Äpfeln, Pfämen u. den schönsten Birnen bedienen. Mügen, Kiste, Kolentischen, ja sogar Hemden mußten erhalten. Um die Früchte aufzunehmen, die man den zu Kauf geübten Frauen und Kindern mitbringen wollte. Nachdem man sich gefräht hatte, gingen wir zur Blumenabteilung, wo man sich über Pflanzenerkrankungen und deren Heilung unterrichten konnte. Staunenswert sind die Voranlagen mit tropischen und nördlichen Bäumen, Sträuchern und Blumen. Es war bereits nach 5 Uhr, als wir uns zur Abfahrt gemeldet hatten. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen kleinen Zwischenhalt zur Südnährabteilung. Da konnte jeder das annehmen, wofür er sich am meisten interessierte und sich betragen. Die Fahrt hatte sich reichlich gelohnt; man hatte unendlich viel gelernt. Wenn der Tag auch in die Entzeit lief und sich dieser oder jener nur sehr schwer frei machen konnte, so war die Zeit doch nicht verloren. Hochachtungsvoll laden die Gutsmitglieder abends 9.30 Uhr im Restaurant.

Manitoba

Konferenzanzeige.

Die Manitoba-Konferenz der evangelischen Synode verammelt sich so Gott will, am 24. und 25. Sept. in der Kreuzkirche, P. Oast, Pastor, Winnipeg, Man. Die erste Sitzung findet statt am 24. Sept. Morgens um 10 Uhr. Folgende Arbeiten stehen auf dem Programm:

1. Je eine erbauliche Erregung, die Pastoren Schmot und Priebe.
2. Inwieweit darf die lutherische Kirche dem heutigen Modernismus im kirchlichen Leben die Tür öffnen? Pastor Spohr.
3. Die Stellung unserer Kirche zur heutigen Arbeiterbewegung. Pastor Becker.
4. Konferenzpredigt, P. Gies.
5. Beichtrede, Pastor Becker.

Christ Mohr, Sekr.

Industrialisierung der Prairie

Winnipeg, Man. — Das westliche Canada ist heute nicht mehr ausschließlich Ackerbau, sondern angeht billiger Kraftverorgung, reicher natürlicher Hilfsquellen und wachsender Konsumfähigkeit ist dem Westen mehr die Industrie gefolgt, wie aus einer neuen Statistik hervorgeht, die betont, daß in den Jahren 1924—1929 die Industrien Manitobas ihre Produktion von \$102,000,000 auf \$165,000,000 gesteigert und einen Zuwachs von 65 Prozent erzielt haben. Die Kleider- und Holzindustrie hat sich verdoppelt, während die Webereizeugung eine Ausdehnung von 40 Prozent erfahren hat. Einer amtlichen Aufstellung zufolge erlief das Investitionskapital der Fabriken in den Prairieprovinzen im Jahre 1928 einen Zuwachs von \$25,000,000 und die der Produktion einen solchen von \$40,000,000. Gegenwärtig gibt es 2400 Fabriken mit einem Kapital von

Pilsudski glaubt nicht an die Parlamente

Parlamentarismus ist nach seiner Meinung ein „dummes Wort“

Der polnische Staatsmann bezeichnet die Abgeordneten als Schurken und Diebe

Warschau. — Als Oberst Wiedwinski, der Hauptführer der halbamtlichen 'Polnischen Zeitung', Premier Pilsudski nach seinen Plänen für die Zukunft befragte, gab der Marschall freimütig und ohne ein Wort vor den Mund zu nehmen, Antwort:

„Was ist Ihr Programm?“ fragte der Chefredakteur.

„Das ist die Frage eines Parlamentarierers — d. h. eine narrative Frage“, erwiderte der Marschall.

Premier Pilsudski erklärte, daß er nicht an den Wert des sogenannten Parlamentarismus glaube, daß er jedoch auch nicht Wädchen für alles zu werden wünsche. „Auf alle Fälle ist das Wort, das ausländischen Abtrünnigen ist, ein dummes Wort“, bemerkte der Marschall. „Das Volk macht sich keinen Begriff davon, welche Arbeit darin liegt, Polen im Einklang mit der Befreiung und den bestehenden Gesetzen zu regieren.“

Die polnische Verfassung, schloß der Staatsmann und Soldat, sei ein miserables Stück Arbeit und ganz dazu angetan, chaotische Zustände zu schaffen.

In gemäßigter Form ausgelegt, sagte der Marschall, daß das Parlament alle Begriffe des Wohlstandes verloren habe. Die Parlamentarier würden zu glauben, daß sich das Land vor ihnen beugen müsse. Diese Schurken arbeiten nicht, sondern

Luther Colleg von Regina

Direktor: Pastor Rex S. Schneider, B.A., M.A.

Internat — für junge Männer und junge Mädchen unter christlicher Leitung.

Unterricht — in folgenden Fächern:

Vorschule — Ziel der Public-School, Grad VIII.

Hochschule — Kurse bis zum Junior- und Senior-Religion und Lehrer-Zertifikate 2. und 1. Klasse.

Universität — Das Luther-Colleg steht in Verbindung mit der Universität von Saskatchewan. Im Luther-Colleg wird in den folgenden Fächern des zweiten Universitätsjahres Unterricht erteilt: Latein, Griechisch, Französisch, Deutsch, Englisch, Philosophie, Mathematik, Physik und Chemie. Diese Fächer erfüllen die Anforderungen der Universität für das zweite Jahr der Fakultäten für Naturwissenschaften (Arts and Science) und das erste Jahr Medizin.

Musik-Konservatorium — Unterricht in allen Musikfächern.

Beim Antritt und Aufnahme sollte man an die Direktion schreiben. Das Verbleiben beginnt am 24. September.

Aufnahmegelände sind so weit wie möglich einzureichen, da es vorzugsweise nach dem August eintrifft.

Luftfahrt wider Willen

Reichlich aufregend war das Abenteuer, das kürzlich der amerikanische Fliegerlieutenant Noon über dem Flugplatz La Crosse erlebte. Unangesehen begleitete er einen Kameraden bei einem Schaulauf als Beobachter. Am Anschlag von Landenden von Zuschauern ludte das Flugzeug plötzlich in einer Luftstöße nach vorne ab. Der Stolz warf Noon aus seinem Sitz hinaus hoch in die Luft. Da er sich nicht durch einen Fallschirm geichert hatte, glaubte Noon sein letztes Stündlein gekommen. Doch sein Kamerad fing das Flugzeug wieder auf, und Noon landete durch Zufall auf einem der Flügel. Der Luftdruck im letzten Augenblick konnte sich der Ventnant an einer Vertreibung anklammern. Gleichzeitig aber geriet sein Fuß in den Bereich eines hinter dem Flügel angebrachten Propellers. Der sich ihm die Sohle vom Schuh und schnitt ihm eine Zehe ab. Inzwischen hatte der Pilot die Steuerknüppel festgelegt, um seinen Kameraden zu helfen. Er konnte Noon in die Kabine ziehen. Dort presste er ihm, um weiteren Aufenthalt zu verhindern, die Flugmaske, mit einer Holzstange zusammen.

Ontario

Vor Zusammenschluß von 9 Brauereien

Toronto, Ont., 27. Aug. — Wie schon bekannt gegeben wurde, hängt der Zusammenschluß von 9 canadischen Großbrauereien mit Gesamtvermögen in Höhe von 26 Millionen Dollars nur noch von der Zustimmung der Aktienhaber der verschiedenen Firmen ab. Die vereinigte Firma würde die zweitgrößte ihrer Art in Canada sein und den größten Teil des in Toronto verbrauchten Bieres herstellen. Folgende Brauereien schließen sich zusammen: Dominion Brewing Co. Ltd., Toronto; Grading Breweries Ltd., Ottawa; Ontario Spring Breweries Ltd., Hamilton; Hamilton Brewing Association Ltd., Hamilton; Taylor & Katz, Ltd., St. Catharines; King Breweries Ltd., Waterloo; British American Co. Ltd., Windsor; Kiewit Brewing Co. Ltd., Winnipeg, and Empire Brewing Co. Ltd., Brandon.

Heldentum ohne große Worte

Es mußte ein guter Weg sein, den sich Peter Larrie und Jack Rebovic, zwei Saskatchewaner, erzählten als beide im Kraftwagen einen Unfall hinabfahren. Denn Larrie — er lag am Steuer — lachte so darüber, daß er eine Kurve überließ. Der Wagen stürzte 25 Meter tief und schleuderte im Fallen die Insassen ins Meer. Mit gebrochener Wirbelsäule bricht Rebovic liegen. Larrie ermahnte erst nach Stunden aus der Verbannung und hörte den Kameraden klammern: „Wasser!“ Er wollte sich aufrichten, doch seine Beine schienen gebrochen zu sein, und jede Bewegung verursachte unerträgliche Schmerzen. Da lag sich Larrie an Steinen und kleinen Baumstämmen zu einer Quelle und füllte den Becher, den er zufällig bei sich trug. So konnte er Rebovic sechzehn Stunden lang am Leben erhalten. Inzwischen suchten die Frauen der beiden Vermundeten nach den Verunglückten. Sie freuzten mehrmals die Unfallstelle, doch ohne ihre Männer zu finden. Erst durch einen Zufall wurde Larrie einen Tag später neben dem toten Rebovic entdeckt. Er starb bald danach, vorher konnte er berichten, wie der Unfall erfolgt war. Von seiner aufopfernden Tat logte er nur

Deutscher Industriekredit für die Türken

Die Verhandlungen zwischen der Gruppe Krupp-Singel und der türkischen Regierung über einen auf etwa fünf Jahre berechneten Liefervertrag für rollendes und stehendes Eisenbahnmaterial in Höhe von 40 Millionen Mark sind abgeschlossen. Es sind allerdings noch einige kleine Fragen des Vertragswortes zu klären. Dieser Kreditvertrag bedeutet, daß für die nächsten fünf Jahre Deutschland der einzige Lieferant der Türkei für Eisenbahnmaterial sein wird. Eine Ausnahme bilden nur die beiden von den Schweden übernommenen Eisenbahnstrecken, für die sie selbst das Material liefern.

Kopenhagen—New York in 6 Tagen

Mit dem Schnelldampfer 'Europa' des Norddeutschen Lloyd reiste kürzlich Prinz Erik von Danemark nach Amerika. Seine Reise ist insofern besonders bemerkenswert, als sie durch ihre Kürze einen neuen Beweis für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Flugzeug und Schiffe darstellt. Prinz Erik verließ Kopenhagen mit Flugzeug am 6. August Vormittags mit dem Ziel Paris. Am 7. August begab er sich in Gøteborg an Bord der 'Europa', mit der er bereits am 12. August gegen Mittag in New York eintraf. Für die Reise Kopenhagen—New York benötigte er damit die beinahe vollständige Zeit von genau 6 Tagen.

Rebel ist eine nasse an der Erde schwebende Wolke.

Die Bevölkerung Europas verdoppelte sich im letzten Jahrhundert.

Alberta

Jrvis, Alta.

Mit tiefbetäubtem Herzen teile ich heute allen meinen Freunden und Bekannten aus dem Kreis mit, daß wir unsere entführte Tochter nunmehr wiedergefunden haben. Aber, liebe Freunde, es war nur noch das Skelett übrig; nur an den Knochen konnten wir sie noch erkennen. Unsere Tochter Minna wurde am 24. August 1929 von Adam Schneider entführt und am 18. August 1930, also nach einem Jahr weniger 6 Tagen, wieder gefunden. Der Zustand, in dem sie aufgefunden wurde, ist nicht zu beschreiben; wie gesagt, waren nur die Knochen verblieben. Beide Leichen lagen im Auto. Entdeckt wurden sie von einem Manne namens Kay Wagner. Die Fundstelle befindet sich im Wald von Skovgaard, etwa 5 Meilen von dem Ort, entfernt. Skovgaard ist ein großer Sommerort; es verkehren dort viele Leute. Das Auto stand in der Gegend, daß man es nicht sehen konnte. Das Pferd von Kay Wagner schaute; er untersuchte daher die Leiche, fand das Auto, das auf beiden Seiten verhängt war und entdeckte die beiden Leichen, die auf dem Rücken lagen. Es wurden die Leiche und der Doktor Hood von Medicine Hat benachrichtigt und festgestellt, daß Nord und Südwind begangen wurde. Adam Schneider wurde am 19. August in Medicine Hat benachrichtigt. Unsere Tochter Minna wurde am 24. August in Irvine hospitalisiert. Es ist ein harter Schlag für uns alle; aber der Mensch denkt, und Gott lenkt.

Auf diesem Wege möchte ich allen Freunden danken, die mir in der Zeit meines nutzlosen Suchens halfen. Auch den Leuten bei Regina, Valcarres, Abernethy, Remberg und

Canada braucht wenig Importwaren

Ottawa. — Aus dem Zahlenmaterial, welches vom Statistischen Büro des Dominions veröffentlicht worden ist, geht hervor, daß die canadischen Volkereien über 98 Prozent des Konsums des Landes decken. Der Gesamtverbrauch für das Jahr 1929 belief sich auf 34,691,765 Pfund. In gleichen Jahre wurden 299,348,271 Pfund Wolltrockenware verbraucht. Zwei Drittel davon wurden im Lande selbst erzeugt. Der Verbrauch von Zucker wird mit 914,963,712 Pfund angegeben; über 98 Prozent der Menge wurde in canadischen Zuckerfabriken bearbeitet. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres standen im Ganzen 14,077,677 Tonnen Kohle für den Konsum zur Verfügung. Etwas über 50 Prozent dieser Menge stammte aus canadischen Kohlengruben. Der Wert der Radios und der Fernsprecheinrichtungen, welche im Jahre 1929 auf dem Markt waren, betrug \$31,750,293; etwa 70 Prozent der genannten Handelsartikel ist Selbstzeugnis.

Schwere Tage für elegante Herrenkleidung

Es erfordert viel Arbeit, elegante Herrenkleidung im Sommer ideallos zu erhalten; nur erfahrenen Hände können sie gut reinigen und plätten. Unsere neuartige Reinigungsanstalt ist mit neuer, moderner Maschinen ausgerüstet, die von Spezialisten bedient wird; sie ist daher der ideale Ort, wo Ihre Wäsche inbesten auf chemische Reinigung, Plätten und Färben erfüllt werden.

Auswärtige Kunden werden genau so gut bedient. Sie können Ihre Sachen durch Vorkasse oder Express schicken.

Telephonieren Sie uns; wir holen ab und bringen zurück.

French Dry Cleaners & Dyers
Telephon 8075 — Regina — 1858 Broad St.
Deutsche Bedienung.

Schiffbrand

Victoria, B.C., Dienstag, den 26. August, lief das japanische Frachtschiff 'Oregon' von der Küste ab, mit rotglühendem Deck in den Royal Roads ein; dort gelang es der Mannschaft der 'Savage King' nach harter Arbeit, das Feuer zu löschen. Wie der japanische Kapitän berichtet, hatte sich die Befragung seines Schiffes schon seit Samstag morgen unablässig bemüht, dem Brand Einhalt zu tun, der also drei volle Tage auf dem Frachtschiff gewütet hatte.

„Empress of Japan“ machte Rekordfahrt

Victoria, B.C., 22. Aug. — Alle bisherigen Rekorde für Dampferfahrten über den Pazifischen Ozean brechend, langte der neue 26,000-Tonnen-Dampfer 'Empress of Japan' heute vormittag um 8 Uhr an der British Columbia-Cuarantänestation an — acht Tage, 6 Stunden und 27 Minuten, nachdem er Hokohama verlassen hatte. Die Distanz beträgt 4814 Meilen.

Der frühere Schnellrekordeford hatte vor sieben Jahren die 'Empress of Canada' mit acht Tagen, 10 Stunden und 53 Minuten aufgestellt.

Der in Glasgow erbaute, \$7,500,000 teure Dampfer war im Dez. letzten Jahres vom Stapel gelassen

Regina Milling Co., Ltd.

Erste Qualität Mehl und Futter aller Art.

Unser Mehl wird von einem tüchtigen deutschen Müller gemahlen.

Kaufen Sie unser Mehl direkt von der Mühle. Erkundigen Sie sich nach unseren Preisen!

Unsere Lösung ist: **Bedienung und Zufriedenstellung**

Telephon 92889

Regina Milling Co., Limited
Nachfolger der McArthur Mills,
7. Ave. u. McIntyre Str., Regina

Das Problem C. S. D.

Die innenpolitische Kernfrage der Tschechoslowakei

Von Senator Karl Kalauf, 3. Brag.

Das Adlergebirge, der hohe Gebirgszug längs der tschechischen Grenze, wird zur Reizeit von Reichsdeutschen stark besucht, auch die idyllischen Orte der böhmischen Seite des Riesengebirges weisen einen erheblichen Fremdenverkehr auf. Johannabad (Kandlakau) hat 3 1/2 immer noch das Aussehen einer deutschen Stadt, die Jüngerpragheit ist offiziell, auch die Postämter aller Orte des Gebietes der Sudetenländer zeigen sie. Es scheint somit wohlwollende Parteilosigkeit zu herrschen. Es scheint — nur wer länger offenen Auges für die politischen Verhältnisse in diesem Teile der Tschechoslowakei weilt, steht hinter das Gebirge. Im Adlergebirge sind die Polts und Beseniken in tschechische und deutsche Häuser eingeteilt, jedes wohnt in ihrem Kreise für ein besonderes Publikum. Der Reichsdeutsche, der hier reist, ist auf der Hut, daß er nicht in tschechische Häuser gerät. Das ist schwer zu vermeiden, da der Name des Jähobers dafür keinen Anhaltspunkt bietet. So sehr die Stärkung des Nationalismus in den Sudetenländern erwünscht ist, so sehr bedauerlich ist, daß im geringeren Teile wollen Deutsche bei Tschechen wohnen. Auf dem Glager Schneberg stehen diesseits und jenseits des Aussichtsturmes zwei Bauden, die laubere deutsche Schweizer und die ganz national-tschechische gefürstete Viedentent-Bau. Da „drüben“ das Bett 70 Pfennige billiger ist, das halbe Alter billiger nur 30 Pfennige kostet, wohnen viele deutsche Touristen in der Tschechoslowakei. Diese Erscheinung auf der Gullenbaude im Reichensteiner Gebirge, auf der Majors-Bau, auf der Nohen Reule (diesseits die Hindenburg-Bau) und in der böhmischen Bände auf der Schneekoppe. Der reichsdeutsche Tourist möge doch niemals vergessen, daß die Sprachenfrage in der Tschechoslowakei eine nationale und eine wirtschaftliche zugleich ist.

Schnelle Erleichterung



Rheumatismus
Gicht
Kopfschmerzen
Nervenschmerzen
Halbseitige Kopfschmerzen
Kopfschmerzen



Aspirin Tabletten sind im Grunde die Schmerzmittel der Welt. Sie sind ein wirksames Mittel gegen alle Arten von Schmerzen, die durch Entzündungen hervorgerufen werden. Aspirin ist ein wirksames Mittel gegen alle Arten von Schmerzen, die durch Entzündungen hervorgerufen werden. Aspirin ist ein wirksames Mittel gegen alle Arten von Schmerzen, die durch Entzündungen hervorgerufen werden.

Ein Erdbeben macht zum Millionär

Der Tod des unlängst zu Kanada Gitt verstorbenen millionenschweren Domenico Gulotta hat große Teile Siziliens in Aufregung versetzt. Hoffen doch zahlreiche Familien, die auch nur eine entfernte Verwandtschaft mit dem reichen Landsmann nachkommen können, an dem jetzt zur Verteilung gelangenden Nachlass beteiligt zu werden.

Dem unlängst Verstorbenen ist die Glücksgöttin in letztem Ausmaße hold gewesen. Er wanderte im Jahre 1849 aus seiner sizilianischen Heimat nach den Vereinigten Staaten aus und machte in Colorado am Rande der Adirondack-Berge mit seinem Freunde Giorio Galt, um nach einer dort in der Wüste liegenden Goldader zu suchen, von der er auf eine nicht bekannt gewordene Weise Kenntnis erhalten hatte. Eine bewährte Bergschuppe sollte, wie er den Bergleuten anvertraute, die glücklichen Schätze enthalten. Von manchen die aber lag tief im Berginneren vergraben. Da die Goldader aus Galt's Wangel an Mitteln nur auf die Arbeit ihrer Arme angewiesen waren, konnten sie vor Ablauf von Monaten auf keinen Erfolg rechnen, worauf Gulotta vor seiner Sache wieder, daß beide sich mit Feuerwerk ans Werk machten. Schneller als gedacht sollte die Mächtigkeit ihrer Annahme herausstellen.

Eines Nachts, kurz nachdem sie mit dem Bau einer Art Stollen ins Berginnere begonnen hatten, wurden die beiden Goldgräber durch ein heftiges Erdbeben erschreckt. Sie sorgten sich um die Sicherheit der Lager, worauf Gulotta sich an folgenden Morgen wieder nach ihrer Arbeit fühlte, überzeugt, das Werk mehrerer Wochen verdrängt zu haben. Als sie nicht mehr weit von der Schuppe des Berges entfernt waren, hielt der vorangegangene Gulotta plötzlich inne. Vor ihm flachte ein tiefer, stellenweise bis zu zwanzig Meter breiter Spalt. Eigenartig gefärbte Fäden an den Wänden verrieten den beiden Goldgräbern, daß eine ungewöhnlich reiche Goldader durch das Erdbeben frei gelegt worden war. Die Nachricht von dem Funde hatte sich bald herumgesprochen, und kurz darauf trafen immer neue Scharen von Goldgräbern ein. Es kam zu Streitigkeiten, ja sogar zu blutigen Kämpfen, bis schließlich die Regierung des Staates Gulotta und seinem Freunde das alleinige Abbaurecht verlieh. Damit war das Glück der beiden gemacht. Während Gulotta schon nach kurzer Zeit starb, konnte Gulotta die aber lange Jahre hindurch ausbauen.

Jetzt hat sich auch ein Eskimo, namens Votiat, in Alaska ein weitläufiges elektrisches Grubenbergwerk gekauft. Seine Wohnung wird die erste seiner Stammesgenossen sein, die modern beleuchtet ist.

Prinzessin tödlich verunglückt

Kaduzburg, Deutschland. Die 62 Jahre alte Prinzessin Marie Therese von Kaduzburg ist nach einem Automobilunfall den Tod an sich und andere Mitglieder ihrer Familie, die eine Kaudreie mit dem Vorkurs „Graf Juppelin“ unternehmen hatten, sich auf der Rückfahrt von Friedrichshagen nach ihren Schloß in Württemberg befinden. Ihr Sohn, Graf Konstantin, verlor an einer scharfen Kurve die Kontrolle über den Wagen, der darauf eine Böschung hinabstürzte und sich überschlug. Er kam unverfehrt davon, doch erlitt eine Tochter, Komtesse Gabriele, mehrere Rippenbrüche.

Ein Tornado (Wirbelsturm) durchlief manchenmal die Gegend in einer Geschwindigkeit von sechzig Meilen pro Stunde.

Die Tschechen ärgern sich

Wag der Philosph und Staatsmann Masaryk seine eintigen Ansprüche über die tschechische Kinderheit noch so gründlich fortigert haben, das Wort von den tschechischen Kolonisten und Emigranten hat man ihm doch nicht verzeihen können. Diese Behauptung, daß der in der Tschechoslowakei lebenden Tschechen auslösen, hatten sich doch nach jedem Historiker bestätigt bekommen, daß sie es waren, die dem Lande Kultur brachten, denen das gesamte heutige Staatsgebiet Aufschwung und Entwicklung zu verdanken hat. Daß es dem tschechischen Volk die Tschechen einen „plus“ machten, daß auf tschechische Schulter von heute, nur eine „Brandstiftung“ kennt, sind nur zwei Beispiele von den tausenden, die auch die neue tschechische Sprache umweilt und die bezugnen, daß die Tschechen alle Fortschritte in der Bodenbearbeitung, im Bergbau, im Gewerbe und im Handel von den Deutschen übernommen mühten. Darüber sind schon Bände geschrieben worden, und tausende Urkunden sind Zeugnisse für all das aber als tschechischen „Kolonisten“ einheim zu müssen, konnte natürlich nur Empörung entfachen.

Das tschechische chauvinistische Lager, das sonst in vielen Dingen mit dem Humanisten Masaryk nicht übereinstimmt, ja oft verdeckte und offene Angriffe gegen die „Bura“ unternimmt, freute sich unendlich über diese Erklärung Masaryk's und wüßte sie auch weidlich auszunützen. Doch wider das Geschickes Mächten.

Ausgeredet tschechische Fortirer mühten es sein, die in der letzten Zeit im Elbtal bei Tschelabom, also im Bergen Böhmens, schon mehr als zwei Dutzend Germanengräber anschaufelten, die nach ihren eigenen Feststellungen aus dem letzten nachchristlichen Jahrhundert stammen, also aus einer Zeit, in der es in den böhmischen Ländern war tschechisch überhaupt noch keine Slawen gab. Daß alle aufgedeckten Gräber von Slawen nach Osten

Gute, deutsche Bedienung

weils Sie Ihre Stadträte senden an
The Consumers Elevator Company Limited
190 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Regierungs Bond und Lizenz. Vorläufig auf Stadträte, prompte Abrechnung und Zulassung von Geldern. Schreiben Sie wegen Auskunft über den Getreidehandel und Stadträte.

Mit deutschem Gruß,
Fritz Bringmann, Geschäftsführer.

Winnipeg Getreidemarkt

Ware	Preis
1 Northern	88.2
2 Northern	81.1
3 Northern	78.7
Nr. 4	75.1
Nr. 5	71.5
Nr. 6	68.5
Nr. 7	65.5
Nr. 8	62.5
Nr. 9	59.5
Nr. 10	56.5
Nr. 11	53.5
Nr. 12	50.5
Nr. 13	47.5
Nr. 14	44.5
Nr. 15	41.5
Nr. 16	38.5
Nr. 17	35.5
Nr. 18	32.5
Nr. 19	29.5
Nr. 20	26.5
Nr. 21	23.5
Nr. 22	20.5
Nr. 23	17.5
Nr. 24	14.5
Nr. 25	11.5
Nr. 26	8.5
Nr. 27	5.5
Nr. 28	2.5
Nr. 29	0.5
Nr. 30	0.0

Juppelin's Stimme auf Schallplatte

Berlin. — Eine phonographische Aufnahme der Stimme des verstorbenen Grafen Juppelin, mit deren Vorhandensein man nicht rechnete, wurde ganz überraschend in einem dunklen Attikaräum von einer hiesigen Phonographen-Gesellschaft entdeckt.

Ein einfacher Wachsylinder aus dem Jahre 1908, der noch in gebrauchsfähigem Zustand ist, enthält, wie man annimmt, die einzige Aufnahme von der Stimme des berühmten Aeronauten. Sie gibt seinen Namen an das deutsche Volk wieder, wenn er seinen Glauben an die Zukunft des tschechischen Volkes, wie er für ihn gebaut wurde, als ein Kind bei Gatterdingen vernahm, wurde.

Anzeigen im „Courier“ haben Erfolg

Erfurt, den 21. August 1930.

An den „Courier“, Regina!

Es ist mir eine Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß ich mit dem Erfolg der Anzeigen in dem „Courier“ zufrieden bin.

Ich werde stets bemüht sein, den „Courier“ allen Geschäftsfreunden bestens zu empfehlen.

Der „Courier“ ist nicht nur ein vorzügliches Informationsblatt, sondern versteht auch, gut zu unterhalten, und erweckt ich besonders bei Wettreben, das Deutschland in Canada zu fördern und ihm ein Wegweiser und Richter zu sein, dankbar an.

Erich Koch, Erfurt, Deutschland,
Vurgstr. 8,
Kaufmann-Vermittlungs-Gesellschaft.

Kleine Anzeigen im „Courier“

Alle jene, welche gesonnen sind, im „Courier“ kleine Anzeigen anzugeben, erziehen wir, folgendes geist. zu beachten:

Wer eine Stelle oder einen Arbeiter sucht, wer etwas kaufen oder verkaufen oder posten will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Doll, einpaltig, also in folgender Größe:

75 Cents für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Wer einen Lebensgefährten oder eine Lebensgefährtin sucht (Gehirnschwäche), oder wer eine Geschäftseröffnung kurz anzuzeigen will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Doll, einpaltig, also in folgender Größe:

\$1.00 für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Der Geldbetrag möge beim Aufgeben der Anzeige mit dem Text versehen eingeschickt werden. Wir bitten, möglichst deutlich zu schreiben, damit keine Irrtümer entstehen.

Wir empfehlen Ihnen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, und ergehen alle unsere besten Wünsche, die kleinen Anzeigen im „Courier“ beachten zu wollen.

„Der Courier“, 1855 Halifax Str.,
Regina, Sask.

„Kartenbilder“

die im Turret fein geschnittenen Tabak verpackt sind, dieselben können für wertvolle Geschenke ausgelöst werden.

„POKER HANDS“

(Kartenbilder) sind auch in den folgenden populären Marken verpackt.

Dirie Plug Rauch Tabak

Stonewall Jackson Zigarren
(Nur in Zigarettenpackungen zu 5 Stück)

Ogden's Cut Plug Tabak

Big Ben Kauftabak

Turret Zigaretten

Winchester Zigaretten

Millbank Zigaretten

Old Chum Tabak

Key Zigaretten

Ein komplettes Satz „Poker Hands“



Für unsere Farmer

Das Direktorium des Sask. Weizenpools veröffentlicht Näheres über Anfangsjahlung

Regina, 26. Aug. — Als Ergänzung der am 26. August aus Winnipeg erhaltenen Bekanntmachung, daß die Anfangsjahlung für Weizen der Ernte 1929 auf der Basis von 60 Cents für No. 1 Northern, Kieferung in Fort William vorgenommen wurde, hat das Direktorium des Saskatchewan Wheat Pool die folgende Erklärung veröffentlicht:

„Daß die Basis von 60 Cents für die Anfangsjahlung auf Weizen, die heute vom Büro der Zentralverwaltung (Central Selling Agency) in Winnipeg beauftragte wurde, niedriger ist als irgendeine Anfangsjahlung, die in den 7 Jahren des Bestehens der Weizenpools bekanntgegeben wurde, ist sehr wohl zu rechtfertigen. Diese Tatsache muß von einem jeden anerkannt werden, der über die Stellung inner- und außerhalb des Weizenhandels mit noch so tiefster Aufmerksamkeit.“

„Diese Organisation sollte und strebt, durch ihre Vertreter bei der Zentralverwaltung eine etwas höhere Anfangsjahlung als die schließlich beauftragte Basis zu erreichen, aber die schon eingetretene Verzögerung zeigt deutlich genug das Widerstreben der großen (ausländischen) Käufer, sich über den Satz von 60 Cents hinaus zu verpflanzen. Die Käufer hatten zu ihrer Last ein Lagerbestandes an Weizen, der ein höheres Preis angebot, mit diesem Angebot waren jedoch Bedingungen verbunden, die

nach unserer Beurteilung unterer Lage entschieden ungünstiger gemacht und die finanzielle Sicherheit unserer Organisation bedroht hätten. Wir möchten ausdrücklich auf die Tatsache hinweisen, daß wir die Basis der Anfangsjahlung als die höchstmögliche sichere Zahlung betrachten, die gegenwärtig gemacht werden könnte und daß die Zentralverwaltung gerade wegen dieser Grundbedingung der Sicherheit wirksamer weiterarbeiten kann, als wenn sie in ihrer Tätigkeit durch das Risiko bedroht wird, das mit einer Zahlung in gleichlicher Höhe verbunden ist.“

„Als Organisation von nahezu 83.000 Getreidebauern unserer Provinz kann der Saskatchewan Weizenpool die Tatsache nicht unberücksichtigt lassen, daß die Farmer gegenwärtig jeden Cent brauchen, den sie zu fordern berechtigt sind. Betteln kann keine Politik und keine Agentur in Saskatchewan den Ernst der Lage, der sich alle Farmer im vergangenen Jahre ausgesprochen haben, so genau und weislich zu lösen, wie wir. Daß eine nochmalige knappe Ernte und schwerer Schaden durch Frost, Zerschlagung, Hagel und Tiere die Lösung des Finanzproblems des Farmers noch schwieriger macht, bedarf keiner Erörterung.“

„Wenn unsere Erklärung in Saskatchewan während der letzten Jahre überhaupt einen Zweck erfüllt hat, so ist es der, daß Organisationen in der Landwirtschaft verhältnismäßig so schnell und richtig

wie in anderer Erwerbszweigen. Aus der Not entstanden, sollte sie in Zeiten wirtschaftlicher Bedrängnis gewirkt und weiter ausgedehnt werden. Unsere Handlungswelt ist daher in dieser schwierigen Zeit mehr als je von dem Gefühl des Wertes unseres gemeinschaftlichen Unternehmens, und wir sind überzeugt von der weitgehenden Unterstützung und Treue unserer Mitglieder.“

„Angesichts der jetzt herrschenden außerordentlichen Verhältnisse und der über allem liegenden Notwendigkeit eines festen Weizenmarktes während des kommenden Jahres, glauben wir, daß ein Eingreifen der Regierung in Form eines Notstandsgesetzes für ein einheitliches System der Weizenvermarktung in diesem Jahre am sinnvollsten, besten würde. Dieser Vorschlag wurde der Regierung von Saskatchewan gemacht und wird jetzt geprüft.“

„In Erwartung einer Regierungsentcheidung und ohne Bedeutung aller Meinungen wird der Saskatchewan Weizenpool seine Geschäfte noch wie weiterzuführen, da es ihm davon kommt, gegenüber den Mitgliedern im allgemeinen mehr als gegenüber jedem Einzelmitglied Verantwortung zu haben. „Sparlampen und Dient“ ist die Lösung, die wir unter der jetzigen Lage fordern, und es wird das vereinte Schreien der Direktoren und aller Poolmitglieder und Angehörigen dieses Ziel zu erreichen. Unser Vertrauen auf die Grundzüge, auf die unsere Organisation gegründet ist, ist unerschütterlich und wir sind voll davon überzeugt, daß die Verkaufsmethode des canadischen Weizenpools während der vergangenen 6 Jahre der genauesten Unterbindung derjenigen handhaben kann, die nur eine realistische Auslegung der Tatsachen verlangen.“

„Wir sind darauf außerordentlich stolz, daß gewisse Mitglieder von Farmern schon auf eine solche Weise zur Eingebung ihrer Weizen beitrugen, die die Zelle verliert, wenn nicht gar eine gleichmäßige Menge während der Postperiode bedient. Es ist daher wohl gerechtfertigt, wenn wir unter diesen Umständen die Meinung aussprechen, daß keine Gleichgültigkeit auf die Dauer

Achtung, Farmer!

Wegen der hohen Preise in den letzten Jahren, hat die Melville & Weyburn Milling Company die Preise für Weizenmehl und Mehl um 10% herabgesetzt.

The Melville & Weyburn Milling Company

Regina, Sask.

Sei dein eigener Herr
Werde ein Stadtfarmer

Geld-Ziehungs, 4 Meilen von Winnipeg, Ziegenzucht, Geflügel, Obst und Gemüse, Ernte, freie Experimental-Schule, Kühe von Holsteiner- und Friesländer-Rassen, Pferde, Ziegen, Enten, Gänse, etc.

Wir verkaufen, kaufen und tauschen: Häuser, Ländereien, etc.

J. G. KIMMEL, Landvermesser, 210 Notre Dame Street, bei Postamt, Regina, Sask.

Das Canadische Getreidegesetz

Die Erinnerung wurde das Canadische Getreidegesetz während der 1930 Sitzung des Dominion-Parlamentes gründlich betrachtet. Die wichtigsten Verbesserungen, die auf die diesjährige Ernte angewandt werden, sind vom Canadischen Weizenpool in Form eines Pamphlets gedruckt worden. Diese Druckschriften können, solange der Vorrat reicht, auf schriftlichen Antrag bezogen werden vom Publicity Department, Saskatchewan Wheat Pool, Regina.

Zwei interessante, lehrreiche Druckschriften sind für das Publicity Department des Saskatchewan Wheat Pool veröffentlicht worden, nämlich: „Der Weizenmarkt“, der sich mit der Weltmarktlage der letzten beiden Jahre befaßt, und „Landwirtschaftliche Gesetzgebung“, Agricultural Legislation, die für den Farmer Saskatchewan von größter Wichtigkeit ist und die während der letzten Sitzungsperiode der Legislatur von Saskatchewan erlassen wurde, behandelt. Diese Druckschriften sind bereits an die Weizenpoolpräsidenten und Sekretäre versandt worden. Alle anderen Poolmitglieder, die Exemplare davon zu erhalten wünschen, werden gebeten, sich zu wenden an: Publicity Department, Saskatchewan Wheat Pool, Regina.

Weihnachten in der alten Heimat

White Star Line Canadian Service

Wir bieten bis zu 80 Prozent Ausgabieren und der vorgeordneten Zeit wegen, an Stelle von Weizen mit Hafer und Gerste erlegt werden müssen. Ein ungeheurer Verlust für die betreffenden Farmer, die Sommerbrache zweimal einlegen zu müssen und zudem eine billige Weizenfrucht zu ernten.

Ein Preisanschreiben der Kärntner Landesregierung

Im Oktober findet die 10. Jahrestagung der Volksabstimmung in Kärnten statt. Die Kärntner Landesregierung hat einen Preis von 4000 Schilling ausgesetzt für die Einbringung eines abendfüllenden Festspiels, das einen inneren Bezug auf den Kärntner Volksstolz hat. Der Wettbewerb dauert bis zum 1. September d. J. Die Kärntner Landesregierung verleiht.

Der Preis, der in die Tiefe dringt, nur selten keine Freude bringt, weil Sorgenfelder leben können, die an der Oberfläche leben.

Wie farme ich billiger?

Die Frage: wie farme ich billiger? ist gewiß, für jeden von den Farmern aufgeworfen worden. Die niedrigen Getreidepreise haben nicht mehr in richtigem Verhältnis zu den Produktionskosten, es ergibt sich für den Farmer kein Gewinn mehr, sondern ein Verlust. Ein zwei bis drei Jahre ist ein gutgeleiteter Farmer in der Lage mit Verlust zu arbeiten, in der Hoffnung, daß die Lage sich ändert — die mageren Jahre durch eine Weile toller abgelöst werden. Auf die Dauer jedoch ist auch der heute noch gutgeleitete Farmer nicht imstande mit Verlust zu arbeiten.

Es entsteht also die Frage: Ist die augenblickliche Lebensproduktion in Getreide, die die augenblicklich niedrigen Preise zur Folge hat, eine vorübergehende Erscheinung oder eine solche von längerer Dauer? Alle Anzeichen sprechen dafür, daß diese Erscheinung von längerer Dauer sein wird. Es ist eben Tatsache, daß die Getreidebauernlasten, auch in Belgien, in der ganzen Welt so groß ist, daß nicht für Jahr zu Jahr Getreide wachsen. Für diese große Produktion ist der Anbau zu klein und so können sich die Lebensbedingungen nicht zu einem mächtigen Druck auf die Preise auswirken. Gewiß können Wirten in dem einen oder anderen Gebiet den Druck zeitweilig abzumildern und die Preise ansteigen lassen. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß die richtigen Getreidebauernlasten der Sowjet-Union (Ruhland) — die früheren Vorkammer Europas — bisher für den Export so gut wie nicht benutzt wurden.

Auf ein Anzeichen der Getreidepreise bis zu einer Höhe, die das Farmen bei den heutigen Produktionskosten lohnend macht, ist dabei wenig oder gar keine Aussicht und so kommen wir zu der Frage: Auf welche Art und Weise lassen sich die Produktionskosten soweit herabsetzen, daß das Farmen auch bei den heutigen niedrigen Preisen noch lohnt?

Die Produktionskosten lassen sich am tiefsten senken, wenn mit der Verbesserung der Arbeit zugleich der Erntertrag hand in Hand geht. Eine erhebliche Steigerung des Erntertrages wird der mittlere und kleinere Farmer bei den augenblicklichen Getreidepreisen kaum auf seine Rechnung kommen können. Eine Steigerung des Erntertrages um 5, 10 oder gar 15 Bushel per Acre fällt für ihn viel schwerer in's Gewicht, als die Senkung der Bearbeitungskosten. Deshalb ist die künftige Aufgabe der mittleren und kleineren Farmer, die sich nicht von den

billiger produzierenden mechanisierten Großfarmen an die Hand drücken lassen wollen, ihre Felder richtig, rechtzeitig und so gut wie irgend nur möglich zu bearbeiten, aber auch alles zu berücksichtigen, was die Kosten der Bearbeitung herabsetzen konnte.

Zwecks Erläuterung, ob und wie dies möglich ist, wollen wir uns der Feldbearbeitung zuwenden. Den Reizen der Feldbearbeitungsarbeiten eröffnet die Bodenlockerung. Aus den beiden hier in Verbindung gebrachten Verfahren — „Das Tiefpflügen der Erde“ und „Das Tiefpflügen“ — konnten wir ersehen, daß die Farmer über den Zweck der Bodenlockerung geteilte Ansichten haben. Während sehr viele Farmer nach der Ansicht sind, daß der Boden tief gelockert werden muß, um den Pflanzenwurzeln die Entfaltung und die Ausbreitung zu erleichtern, haben andere, gründlich durchgeführte Anbauversuche klar und deutlich gezeigt, daß das Tiefpflügen weder für die Pflanzensetzung nötig ist, noch die Ernterträge lohnend steigern kann. In vielen Fällen, besonders in trockenen Gebieten, ergaben die flach gelockerten Felder höhere Erträge als die tief gelockerten.

Stützt auf die Ergebnisse dieser Versuche, können wir uns förmlich die viel höheren Kosten des Tiefpflügens glatt sparen.

Um bei den Vorfahren über die Angewandtheit des Tiefpflügens seinen Zweifel aufkommen zu lassen und zugleich den Vorteil der flachen Bodenlockerung durch einen weiteren Beweis zu unterstreichen, sei hier noch einmal daran erinnert, daß die deutschen Kolonisten, in Süd-Australien, die vor dem Abzug der häufigsten Weizenproduzenten, den Boden nicht tief, sondern ebenfalls flach lockerten.

Die Bodenlockerung hat allem vor den Zweck, den Boden für die künftige Einsoat gar zu machen. Hierzu bedarf es einer regen Arbeit der bodenverbessernden Batterien, welche letztere wiederum zu ihrer Tätigkeit Luft, Wärme und Wasser benötigen. Da die Luft und die Wärme in den obersten Bodenschichten im Höchstmaß vorhanden sind, das Wasser dagegen sich in den unteren Bodenschichten befindet, so dürfte es wohl jedem Farmer einleuchten, daß der Wassertransport von unten nach oben, ausgehend von den Kapillaren (Saarstrahlen) des festen Bodens, durch die Tiefpflüge nicht unterbunden werden darf. Ganz besonders nicht dort, wo auf öftere nachfolgende Niedererschläge kaum gerechnet werden kann. Hieraus ergibt sich, daß die flache Bodenlockerung durch die Batterienarbeit bedingt wird. Und da die flache Bodenlockerung billiger ist als die tiefe, so hat sie einen doppelten Wert: sie macht den Boden in einer kürzeren Zeit gar und bringt zugleich Ertragssteigerung in den Bearbeitungskosten.

Es treten in Canada zeitweilig auch noch andere Erscheinungen auf, die für die flache, richtig ausgeführte Bodenlockerung sprechen. In vielen Gebieten sind die Weizen so fertig, daß sie die oberste Bodenschicht und mit ihr öfter auch die Saatkornschichten, wenn diese oberste Bodenschicht nicht in Krümelstruktur befindet, sondern haubarig ist. Gerade im letzten Frühjahr kamen aus vielen Gebieten Meldungen, daß die Saaten auf der Sommerbrache stellen-

BRITISH AMERICAN SUPER POWER

BRITISH AMERICAN ETHYL

Störungsfreie Fahrt

Jahr um Jahr bekehren sich weitere Tausende von Autofahrern zur Gasoline und zum Motoröl der British American Oil Co., Limited.

Die Fahrer von Autos, Traktoren und Lastautos wissen sehr wohl, daß ihnen diese von einer großen canadischen Organisation gebotene Gasoline während des ganzen Jahres die höchstmögliche und gleichzeitige Leistung verleiht.

THE LIFE SAVER

Autolene Oil

FOR GASOLINE ENGINES

Eine Qualität für jedes Auto, jeden Traktor und Lastwagen.

The BRITISH AMERICAN OIL CO. LIMITED

Super Power and British American ETHYL Gasolines - Lubricants

Agarive für Baby, das nicht wachsen will

Baby's zartes System revoltiert gegen Calor Öl und andere starke Abführmittel; aber hier ist eine Arznei, welche gerade recht ist, und sie tut ihre Arbeit so leicht, daß es Baby gar nicht fühlt. Agarive's Caloria wirkt sanft, aber auf Baby's z. Kinder, die nicht einwärts wollen und macht sie, wenn sie fieberig, unruhig, verstopft sind, wohl und glücklich. Wird in Millionen von Häusern nun angewendet, Caloria ist rein vegetabilisch, harmlos und durch ärztliche Befehle eingeführt. Vermeiden Sie Imitationen. Die Chas. Hehrer-Unterdruckt bezeichnet das echte Caloria.

Old Bilander Style

Sethbridge

Das Qualitäts von Sethbridge ist das einzige canadische Haus mit einer ununterbrochenen Geschichte von Jahrhunderten, verbunden dem Namen eines reinen Viezes.

Erträgt seit einem Vierteljahrhundert im westlichen Canada, wird sein Produkt mit Recht als der Standard des reinen Viezes betrachtet.

From the HOUSE of **Sethbridge**

Deutsche Katholiken!

Die Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (D.C.K.) stellt ihre Dienste für alle Einwanderungs-Angelegenheiten zur Verfügung.

Die Einwanderungs-Abteilung des D.C.K. arbeitet in enger Verbindung mit sämtlichen kirchlichen Behörden im Westen Canadas.

Sie besorgt kostenlos alle notwendigen Papiere, vermittelt Schiffsfahrten von und nach Europa.

Besondere Aufgabe der Einwanderungs-Abteilung der D.C.K.:

Vermittlung von Kredit für Schiffsfahrten zu günstigen Bedingungen.

Alle Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wenn Sie Farmarbeiter, Dienstmädchen brauchen, wenn Sie Verwandte und Freunde kommen lassen, oder selbst in die Heimat reisen wollen, so wenden Sie sich an unsere Vertrauensleute, oder direkt an die:

Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (D.C.K.)

460 Main Street Winnipeg, Man.



Fuer unsere Hausfrau

Heimatkirche Schmales Kirchlein auf der Höhe. Sei gesegnet viel tausendmal. Schau mit deinem Turmes Spitze weit hinaus auf Berg und Tal. Schaut dich auch zu mir herüber, Blüht dich freundlich guten Tag. Wenn des Feiertags goldner Schimmer Hell auf deinen Fenstern lag. Wohntest erst mich zum Gebete, Zahl mir bei der Arbeit zu. Kautelst mit lauten Klängen Mir am Abend Fried' und Ruh! Rieft in deinem Heiligthum Der Begeisterung Stimme nach. Geseht über Herz und Leben Deinen Segen taufendmal. Drum an jedem Sonntagmorgen Rast' ich mich wie mit Heimgedäch. Wächte wieder zu dir wollen Schmales Kirchlein auf der Höhe. Roma Spanisch.

Kinderberuf Von Max Jungnickel Es ist wohl kein von einem Kinderberuf zu reden. Weist bilden sich die Kinder dieser Beruf ein und fühlen sich groß und mächtig darin. Wägen sie nun festhalten wollen oder nicht austragen — aber ich will ja mein kleines Erlebnis hin schreiben. Da habe ich zu Hause ein kleines Mädchen von sechs Jahren. Dieses kleine, hübsche Ding bildet sich ein, einen Beruf zu haben. Und jedesmal, wenn ich sie nach der Art dieses Berufes frage, lächelt sie rätselfalt und büßt sich in ein richtiges fieberndes Kinderbewußtsein. Manchmal kommt sie ganz verstockt und heft mich einen Apfel in die Taube. Wenn ich sie dann frage: wo ist der Apfel herab, antwortet sie mit hochroter Wichtigkeit: „Den hab' ich verdient.“ Und wenn sie das sagt, dann wird sie noch einmal so groß, wie sie ist — Nebenbei bemerkt, verbraucht sie alle Tage zwei Tauchentwürfe. Und das ist reichlich. Als die Sache so eine Woche mit dem Beruf gegangen ist, nehme ich mir vor, doch einmal dahinter zu kommen. Ich schleiche ihr nach und verstecke mich in einem Hausrühr. Da rennt sie hin, direkt zu dem Mann, der an der Ecke einen Obstkorb aufgeschlagen hat. Sie knüpft vor diesem grauen Mann, reißt ausgedehnt ihr Taschentuch heraus, langt frisch und nimmer in den Apfelkorb und wirft und reißt mit ihrem Taschentuch Apfel für Apfel. Der Alte sieht eine Mißgunst vor und legt die blaugespuckten, reißt sich nebenbei. Und die Kleine arbeitet, daß ich ihre roten Backen bis auf meinen Poßten fühle. Na, man freigeht sie auch wohl hübsch im Preis, die siegelblauen Äpfel! Und die Kleine ruht und reißt, verstaubt ganz die Straße und das Gesicht. Ein wunderbarer Anblick. Der Alte und das kleine Mädchen. Wunder schön, wie sie beide die Äpfel teuer machen. — Was es Alles für Verste auf dieser Welt gibt!

Singverbot für Wubi-Köpfe Der Anstich junger Mädchen und jugendlich gestimmter Frauen aus dem Strichdorf, weil sie ihr Haar der Mode opfert und sich Wubi- und Wagenköpfe zulegen, ist zur noch möglich in Ländern, zu denen die Mode des kurzen Haars seit sehr spät kam. Norwegen ist sich ein Fall, und ereignet hat er sich in dem kleinen Orte Brennes in Haugefjord. Die Norweger sind so unglücklich über den Verlust der jetzigen Strichdörfer, der auf Ausbruch der Wubi-Köpfe für den Verlust der Wubi-Köpfe, die die Strichdörfer über das Wasser und zu verheeren, um zum Wubi-Kopf gegen solches Geschick aufzufordern. Aber das haben die Fremder Frauen selbst schon in sehr drastischer Form getan. Sie alle ließen sich das schöne Wubi-Kopf und die langen dicken Zöpfe lassen, sind aus dem Strichdorf ausgezogen und haben die Strichdörfer zur Bildung eines Männerfors gemungen. — Schade, schade um das schöne blonde Haar, daß einem Wubi-Kopf geopfert wurde.



Schwach nach der Operation

Nach einer Operation war ich sehr unglücklich, matt, nervös und fast völlig arbeitsunfähig. Ich sah eine Empfehlung von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, versuchte es und nach meiner Überzeugung half es mir wunderbar. Ich habe keine Schwächen mehr, die großen Schmerzen beseitigen und meine Kräfte haben sich wieder hergestellt. Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound hat mir prächtig geholfen.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass., U.S.A. 2nd Edition, Ontario, Canada.

der Freundschaft zu verbergen. Weil sie dadurch allein hoffte, ihren Mann zu halten. Ihn sich zu erhalten! Und ihre Hoffnung trug sie nicht.

Weil ihr Mann nicht ausgezeichnet wurde...

Enttäuschungen sind peinlich. Doppelt schmerzhaft natürlich, wenn auch andere haben erfahren. Rühmte sich da seit langem die Frau eines aktiven Unteroffiziers von den französischen Alpenjägern in Chambery mit den militärischen Leistungen ihres Mannes. „Sie sollen sehen“, versicherte sie in ihren Kreisen, „mein Mann wird zum Nationalhelden mit der Militärmedaille ausgezeichnet werden.“ Einige Kollegenfrauen wagten, dies in Frage zu stellen. Die freundschaftliche Zweifel brachten die Unteroffiziersfrau derartig außer Fassung, daß sie erklärte, sie würde sich erlösen, wenn ihr Mann bei der Verteilung der Auszeichnungen leer ausgehe. Man lachte nur über ihre Erregung. Am Nationalfeier tag kam der Unteroffizier ohne Militärmedaille von der Parade zurück. Ein paar Tage lang ertrag die Frau die Enttäuschung und die als häßlich empfundene Trostorte ihrer Bekannten. Doch neue Anspielungen trieben sie zur Verzweiflung, und sie machte ihrem Leben mit der Dienstadt ihres Mannes ein Ende. Vielleicht befragt der Kommandeur der Alpenjäger in Zukunft die Frauen seiner Unteroffiziere, bevor er die Vorschläge für Auszeichnungen einreicht.

Der Schlangentopf als Heilmittel

Während des Mittelalters gehörte der „Schlangentopf“ zu den beliebtesten Traktanden der Kaufleute. Schöne Jahrhunderte verließen freilich die Behauptung von seiner Heilkraft an das Reich der Fabel. Professor Billard von der Universität Clermont-Ferrand ist anderer Ansicht. Er legte den Kopf einer Kröte in Spiritus und bereitete daraus durch Sterilisation ein Serum. Bei Vergiftungserscheinungen angewandt, zeigte dieses Serum überraschende Heilerfolge. Der merkwürdige Fall war der eines übermannterkranken Kindes, das unrettbar verloren schien. Professor Billard nahm zwei Einspritzungen mit seinem Schlangenserum vor, und der kleine Patient genas, idem.

Panik auf dem russ. Geldmarkt

Angst vor einer Inflation macht sich im Sowjetstaat allgemein breit. Es fehlt an Kleingeld, was sich im Geschäftsleben Moskaus sehr nachteilig auswirkt.

Moskau. — Witten in der politisch stillen Jahreszeit, der Zeit vor der Ernte, hat die Inflation jetzt eine neue Sensation. Die Inflationserwartungen, die schon seit über einem Jahre vorhanden waren, haben sich auf einmal zu einer Panik verdichtet, die bereits das ganze Leben in ihren Bann gezogen hat.

Die Regierung hat nun mit eiserner Hand eingegriffen und angeordnet, daß die Verheimlichung von Silbergeld auf Grund dieser Verordnung verfolgt werden wird. Der erste Strafzettel auf Grund dieser Verordnung wird jetzt amtlich mitgeteilt. Gegen Männer, die der Verheimlichung von Silbergeld schuldig befunden wurden, ist das Todesurteil erlassen und sie wurden als Gegenrevolutionäre erschossen. Diese andere sind ins Gefängnis gefandt worden.

Die Inflation in Sowjet-Rußland ist ganz eigenartig. Sie entstand durch den immer größer werdenden Unterschied zwischen Warenmasse und Geldmenge. Von Monat zu Monat vergrößerte sich die Wirkung des geschaffenen Gleichgewichts der Wirtschaft und die nicht genügende Versorgung der Bevölkerung mit Verbrauchsgütern führte dazu, daß sich in den Händen einzelner überflüssige Geldmittel sammelten. Denn in diesem staatlichen Wirtschaftssystem kann das Geld nur durch Konsumwaren aufgelassen werden, weil es keine andere Anlagemöglichkeit hat.

Der Staat machte alle Anstrengungen, um die Währung zu halten, und die Behörden verfolgten vorerst mit unerbittlicher Strenge alle diejenigen, die verurteilt, ihre Ersparnisse in Auslandswährung anzulegen. Das Kursverhältnis zwischen Tschernowetz und Auslandswährung kann jedoch nicht im geringsten auf die Stabilität der Sowjetwährung wirken. Der Außenhandel ist nur so weit mit der Innenwirtschaft verbunden und die Waffe der Auslandswährung, die in der Rate-Union im freien Verkehr noch vorhanden, ist so verhältnismäßig gering, daß hier keine irgendwie geartete Beeinträchtigung des Standes der Tschernowetzwährung zu erwarten war.

Der erste Angriff auf die Tschernowetzwährung kam vom Dorfe. Sobald der Privathandel wieder zugelassen war, begann er seine Aufschwungstätigkeit und der Ueberfluß an Goldscheinen mußte aus der Stadt ins Dorf wandern. Der Bauer, der keine Industriewaren bekam, begann das angeblich „gute“ Geld zu sammeln und das „schlechte“ Papiergeld abzulassen. Vor einigen Wochen eröffnete die Bauernschaft den Kampf mit der Währung. Außer den Papiergeldscheinen und den Rubelnoten wird in der Rate-Union relativ wertvoller, Silbergeld in Ein-Rubel- und 50-Kopeken-Stücken geprägt. Dieses Hartgeld ist jetzt aus dem Verkehr nahezu ganz verschwunden. Teilweise wurde es im Gefangenmoment vom Staat eingezogen. Es blieb nur noch die Scheidemünze — 20, 15 und 10 Kopeken — aus minderwertigem Silber oder aus Kupfer.

Das plötzliche Verschwinden des Kleingeldes wirkte sich im städtischen Leben Moskaus überaus nachteilig aus. In den Geschäften kann man nur für runde Summen kaufen, und der Privatmarkt schrumpft zusammen. Die Händler haben nicht genügend Hartgeldvorräte, um die Waren bei den Bauern einzukaufen, und die Rubelnoten werden durch das Kleingeld, so daß sie gewungen ist, Lebensmittel in großen Quantitäten zu kaufen oder auf den Einkauf ganz zu verzichten.

Stehen Sie des Nachts nicht auf

Es ist nicht mehr notwendig, nachts ein bischen schlafen wegen Blasen- oder Venenbeschwerden. Schreiben Sie um freie Probe.

Wenn Sie bei Nacht aufstehen müssen wegen eines schmerzhaften Blasen- oder Venenbeschwerden, dann ist dies ein Zeichen für eine Venen- oder Blasenkrankheit. Schreiben Sie um eine Probe. Sie werden sehen, wie schnell Sie sich erholen können. Schreiben Sie um eine Probe. Sie werden sehen, wie schnell Sie sich erholen können. Schreiben Sie um eine Probe. Sie werden sehen, wie schnell Sie sich erholen können.

Freie Probe-Kupon Form with fields for name, address, and city.

Amerikafahrt der deutschen Frauen

Am 29. August begann eine vom Norddeutschen Lloyd veranstaltete Gesellschaft deutscher Frauen nach Amerika. Die Ausreise wurde mit dem Schnelldampfer „Fremantle“ angetreten. Von New York führt die Fahrt ihre Teilnehmerinnen zu nächst nach Philadelphia und Washington und von dort weiter nach Chicago, Milwaukee und Detroit, Ontario und Erie See, Buffalo, Niagara-Fälle sind die nächsten Etappen dieser Reise. Nach einem Besuch Boltons und einigen Ausflügen in seine Umgebung endet die schließlich wieder in New York, wo

Hexchen

Von Grete Filling.

Daß man sie „Hexchen“ nannte, nahm sie bei ihrer unheimlichen Jugend eben so verständlich hin wie die Tatsache, daß man sie von allen Seiten verabscheute.

Natürlich waren alle Männer in die verliebt, alle Frauen auf sie eifersüchtig. Ein Zustand, der sie ganz reizend machte. Was man ihr erwidern mußte, machte sie unromantisch. Trotzdem umgab sie ein Kranz jüngerer und älterer Freundinnen. Nun ja: „Ein bißchen Vieh“, ein bißchen Teufel und ein bißchen Nalchheit ist allemal dabei! Sonst wäre ja die Geschichte auch ganz unromantisch.

Unter ihren zärtlichsten Anhängern war nämlich auch eine verheiratete Frau, die selbst schon einen schulpflichtigen Bubel laufen hatte. Immerhin war diese trotz des Unterdrückens an Jahren noch so jung, um als Hexchens „mütterliche“ Freundin gelten zu können. Aber die das Wissen voraus haben, beigen für die Ahnenden von jeder eine besondere Anziehungskraft!

Daß Hexchen auch Frau Ellis Mann ausnehmend gut gefiel, war bei der sprichwörtlich bekannten glücklichen Ehe jener beiden nicht anders anzunehmen. Und ganz aber auch ganz ohne jede weitere Bedeutung. Um so mehr, als Hexchen reichlich genug Gelegenheiten fand, mit anderen und jüngeren auf schmerzhaft Art zu kokettieren. Rein Wunder, daß ihre überaus liebreichen Unterwürdigkeiten sie wiederholt zu Zisch- und Zagesgesprächen machten, bei denen die Frauen augerührt doch immer wieder verargert verurteilten. Denn mit den Männern war ja ernstlich nicht darüber zu reden. Die waren allam ganz „berührt“.

Ander, ganz anders in Frau Ellis Hause, wo das Thema über Hexchen unerschöpflich schien. Selten, daß Ell in einem schwachen Augenblick der Unbeherrschtheit die Stimme gitterte. Ein überaus stimmungselbes Gespräch ihres Mannes gab ihr sofort ihre Festigkeit und Haltung wieder, und mit um so größerer Liebendürftigkeit sprach sie von der jungen Freundin. Und sie lachte den anderen Frauen spöttisch ins Gesicht, die sich die Nase gaben, einem so jungen Ding gegenüber ihren Mangel an Selbstvertrauen zu verraten. Zu lieber Gott, sie hatte nicht die geringste Kalage zur Eifersucht! Wie lächerlich!

Mit immer betonterer Radficht und Güte nahm sie für Hexchen Partei. Je größer der Preis, um so ärztlicher sog sie die nichtschöne Kleine zu sich heran, begünstigte ihres Mannes galante Ritterdienste und zeigte der Welt mit glücklichem

Advertisement for THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD. with phone number 23533 and address 1520-11th Ave. - Regina.

Robin Hood FLOUR für alles Selbstgebackene!

Wieder ein Dauerflugrekord

St. Louis. — Unerwartet gelandet sind die Piloten Dale Gribble und Joseph C. Paine, nachdem sie sich mit ihrem Eindecker „Greater St. Louis“ 647 Stunden 27 Minuten, 2 Sekunden lang in den Lüften befanden und damit den am 1. Juli von den Brüdern Dunter in Chicago erzielten Dauerflugrekord um 93 Stunden, 47 Min. übertrafen hatten.

Die Landungs-Szene fand in meztwürdigem Gegeben zu dem Empfang, den dieselben Piloten fanden, als sie am 30. Juli vorigen Jahres an derselben Stelle nieder gingen, nachdem sie mit 420 Flugstunden ihren ersten Rekord aufgestellt hatten. Damals jubelten ihnen mehr als 25.000 Menschen zu. Diesmal waren nur etwa 500 Personen — unter denen sich zahlreiche Verdienstflatter und Vizepräsidenten befanden, für die improvisierte Betten aufgestellt waren — überrollte, wenn auch etwas schüchtern, die plötzlich gelandeten Dauerflieger John Avarat nach der Abgangshalle brachten.

Advertisement for ECZEMA MEDICINE CO. with address 8429, 2nd Street, Regina, Sask.

Advertisement for Bohemian Lager featuring a bottle image and text: A DELICIOUS REFRESHING INVIGORATING BEER. The only REAL BOHEMIAN LAGER brewed in Saskatchewan. Olde Style Bohemian Lager. Pilsener Beer. Prince Albert Breweries Limited.

Advertisement for Legegeld (Savings) with details on interest and terms: Bitte, senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur der eingeschriebenen Brief. Nach besser ist es „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu benützen. An „Der Courier“ Regina, Sask. 1835 Halifax Street.

Advertisement for Broder Financial Agency: Besitzt euer eigenes Heim! Neuer vier-Zimmer-Fungalow, 20. Block McDonald-Street, ferner ein fünf-Zimmer-Fungalow, 2104 Wallace Street, zu angemessenen Preisen und Bedingungen. Wir haben sämtlich geeignete Baupläne in allen Teilen der Stadt und bauen nach Wunsch. Wenn Sie einen Bauplan besitzen, können wir Ihnen finanzielle Unterstützung gewähren. Besicherungen aller Art. Broder Financial Agency. Phone 5846 Regina 1811 Wolfe Str.

Advertisement for KANADA-DIENST Von HAMBURG nach HALIFAX. Regelmäßige Abfahrten mit der neuen „ST. LOUIS“ und „MILWAUKEE“ — den größten deutschen Motorschiffen — und dem beliebten Dampfer „CLEVELAND.“ VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN gewährtsten prompte Beförderung und die Unterstützung der Hapag-Organisation für Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen. SCHNELLDIENST zwischen NEW YORK und HAMBURG. Abfahrten jeden Mittwoch mit den grossen Schwessterschiffen HAMBURG, NEW YORK, DEUTSCHLAND, ALBERT ELLIN. Auch Abfahrten mit den Luxus-Dampfern RESOLUTE, RELIANCE und den Kajütenschiffen MILWAUKEE, ST. LOUIS, CLEVELAND. HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: SCHNELL, BILLIG UND SICHER. Auskunft bei Lokal-Agenten oder HAMBURG-AMERIKA LINE 208 Broder Building, Regina, Sask. Montreal Toronto Winnipeg Edmonton Vancouver.

Aus der Sportwelt

Sport-Splitter

Eingefandt von L. V. Sterzer

Georg Hogan, früherer Weltmeister im Boxen in der Leichtgewichtsklasse, fühlte sich als Prophet. Er warnte nämlich, daß Stribling der nächste Weltmeister der Schwergewichte sein wird, zufolge seiner Kräfte werden in Amerika nicht beiden letzten Siege. Er ist bereit, drei gegen eins zu wetten, daß der deutsche Schwergewichtler Stribling die Weltmeisterschaft gewinnen wird. Sollte jemand anderer Meinung sein, so kann er getrost an Herrn George Hogan 106 West Nineteenth Street, New York, schreiben. Wahrscheinlich bekommt Herr Hogan ziemlich viele Briefe, die ihm kundgeben, daß viele anderer Meinung sind. Stribling aber ist nicht zu unterliegen, trotzdem er als ein „Anfänger“ bekannt ist. Die letzten früheren Kampfesart scheint er aber in den letzten beiden Kämpfen abgeklärt zu haben, besonders aber Scott. Wie bekannt wurde „Bill“ Stribling von „Pa“ Stribling angeleitet, immer ein mehr zurückhaltendes Boxen zu folgen. Vielleicht hat Bill nun erfahren, daß er weiter kommt, wenn er auch ein und das andere Mal den Angreifer spielt und das dürfte ihm nur von Nutzen sein.

Vor kurzem wurde folgendes Programm für die Olympiade in Los Angeles, 1932, offiziell bekannt gegeben: Leichtathletik, Gymnastik, Boxen, Ringen, Fechten, Schwimmen, Rudern, Turnen, Badminton, Gewichtheben, Segeln, Schießen, Polo und Wasserpolo, Landhofen-Tennis bis heute noch nicht auf dem Programm vermerkt. Außerdem noch vier verschiedene Abteilungen.

Zimmu Wandell, der frühere König der Leichtgewichtler, hat nunmehr eine Entschuldigung für seine Niederlage gegen den New Yorker Al Singer. Er erklärt, daß ihm bei dem Kampfe ein Verstaubungsmittel überreicht wurde. Nachdem Wandell bereits in der ersten Runde zu Boden angeht, ist es leicht zu glauben. Dieses sogenannte Schlafpulver können aber eben auch die

Kämpfe des New Yorkers gewinnen. Jeffries, der unergiebliche, behauptete schon, daß ihm im Kampfe gegen den Schwarzen Johnson so etwas passiert sei. Mit den richtigen Summen und großen Betten, die heutzutage in jedem Dorfangelegenheiten sind, ist es leicht möglich, daß der eine oder der andere ein künstliche Art seiner Sache etwas nachhilft. Die ganze Sache liegt ja aber sehr schwer drinnen, und meistens sieht es nur das Lachen des Publikums auf sich.

Judah Bergman, belgiß Befehl als „Mid“ Berg, der Londoner Venedig, hat sich mit seinem Sieg über den dunklen Bruder von Cuba, Al Chocolate, das Recht erworben, um die Krone der Leichtgewichtler gegen Al Singer anzutreten. Die Niederlage wurde von dem Regen sehr tragisch genommen. Als der Engländer als Sieger ausgetreten wurde, kamen ihm Tränen in die Augen, und er weigerte sich einige Minuten, seinem Gegner Glück zu wünschen. Nachdem er aber den Schwarzen erste Niederlage in 160 Kämpfen war, ist es leicht zu verstehen.

Daß junge Leute besser sind im Sport, erfahren die Engländer, als sie in der letzten Woche von den Australiern in dem Fünften Entscheidungsspiel für die Internationale Cricketmeisterschaft geschlagen wurden. England hatte die Vorrangrechte seit vier Jahren inne. Den neubringenden jungen Spielern der australischen Mannschaft, besonders ihrem 21jährigen Kapitän Bradman, der gerade über vierfache aufstellte, ist hauptsächlich die Niederlage Englands zuzuschreiben. Es werden aber jetzt schon Stimmen in England laut, die finanzielle Kräfte in ihren Mannschaften haben wollen.

Eine wunderbare Leistung erzielten der Stürmer die Allger Deutschen. In dem Kampf um Europas König, an dem sich Niederger, aus allen europäischen Ländern beteiligten, erzielten Wozyl und Boh den ersten, bzw. den zweiten Preis. Eine Engländerin, Jil Spooner, wurde dritte. Trotzdem die Engländer als erste am Tempelhof

Kampfsplatz ankommen, wurde den Deutschen der erste Preis in der Punktzahl zugesprochen.

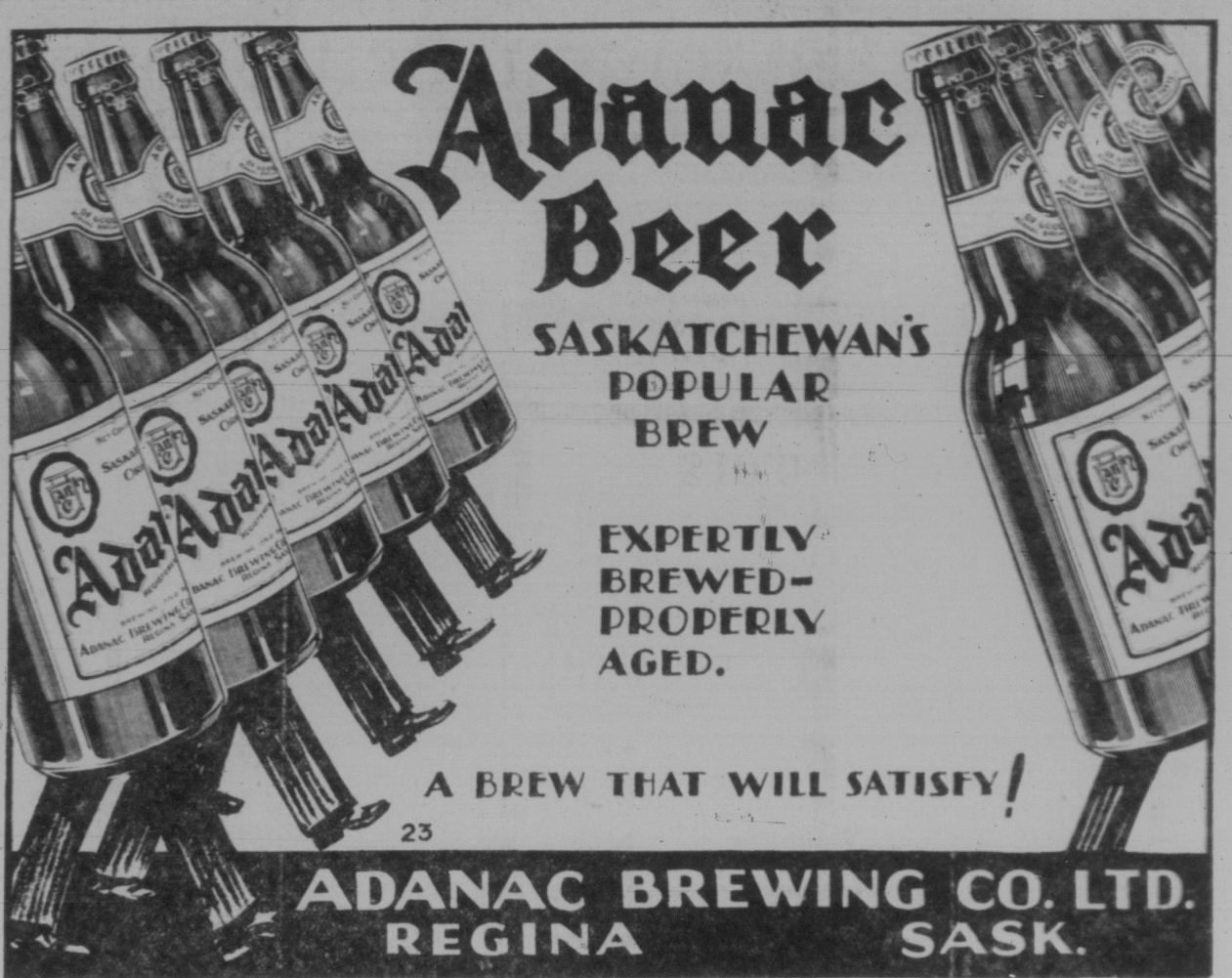
Bei den letzten umjubelt, und um \$5000 reicher, war Francis Margarita Kavort, die amantige Schwimmerin, von Philadelphia, die glücklichste aller Mädchen, als sie letzten Freitag nach einer Zeitdauer von fünf Stunden und 31 Minuten wieder festes Land unter ihren Füßen hatte. Im spannendsten Kampfe mit den berühmtesten Schwimmerinnen aus Amerika und Europa war es ihr möglich, dreißig Segner den Weg ins Ziel zu zeigen. Auf Lower Corlan, Toronto, war an zweiter Stelle; Ethel Bertie, Garg an dritter.

Daß die Jugend Deutschlands sich zu den besten Sporttalenten der Welt zählen können, zeigte sich bei der kürzlich abgehaltenen Studenten-Olympiade aller Länder in Darmstadt, wo die meisten Punkte von deutschen Mannschaften erzielten. Besonders im Rudern zeigten sich die Studenten-Kräfte gegen die Italiener aus, wie auch im Bierer, wo die Engländer um eine halbe Länge durchs Ziel führte. Kaufmann und Himmelfahrer war es ein Versehen, im Tennis die Vorbeeren zu holen.

Hamilton war während der letzten Woche der Brennpunkt aller britischen Athleten. Aus allen Kolonien und Ländern des britischen Reiches strömten Sportler herbei, um sich in der Olympiade zu messen. Weltrekorde wie Percy Williams und Lord Burghley betrübten sich. Leider ist es trotz allen Erwartungen nicht gelungen, Weltrekorde aufzustellen; nur einer britischen Engländerin war es gelungen, im 80 Meter Schwimmen einen herzustellen. Drei canadische Rekord wurden verbessert.

Drei Gleitflugzeuge verunglückt

Bei dem Internationalen Wettfliegen der Gleiter im Abflug der Gleiter drei Flugzeuge stürzte. Keiner von den Piloten wurde verletzt, aber eines der Gleitflugzeuge ging völlig in Stücke, zwei andere wurden beschädigt. Der Pilot einer aus Kanada, welcher im vergangenen Jahre aus dem Wettfliegen im Abflug als



Adanac Beer
SASKATCHEWAN'S POPULAR BREW
EXPERTLY BREWED-PROPERLY AGED.
A BREW THAT WILL SATISFY!
23
ADANAC BREWING CO. LTD. REGINA SASK.

erster Sieger hervorging, flog zu niedrig über einen breiten Graben. Die Folge war, daß sein Flugzeug auf die bereits des Grabens liegende Weidung prallte und sein Flugzeug zerstört wurde.

Der vierstündige Gleitflugmeister Robert Kornfeld lag sich gewonnen, sein Flugzeug auf einen Geröllhaufen aufzuliegen zu lassen, weil es sonst sein Aufsteuern verfehlt hätte. An den Steinen brach ein Flügel seines Flugzeuges ab.

Ein dritter Gleitflieger kam im Versuch zu nahe an eine Telegraphenmast heran, die seinem Flugweg den letzten Pfad abstrich. Veranlaßt wurden diese Unfälle

wie man vermutet, dadurch, daß der Wind zu schwach für richtig gehalten wurde.

600-Jahre-Feier in Bergreichenstein

Ein unvergänglich-ichones Feiertagsfest feierte das deutsche Städtchen Bergreichenstein im Böhmerwald, eine alte Goldmühlensiedlung aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts. Die mächtigen Minen der Stadt sind das Wahrzeichen der Stadt, ein von Kaiser Karl IV. zum Schutze der wichtigen Bergstadt gebaut. Der reiche Bergbau an

Gold und Silber ist nach manchen Bergreichtümern ein hilles Land, dessen Bewohner in Wald und Feldwirtschaft oder in der aufstrebenden Holz- und Glasindustrie ihren Verdienst finden. Es war ein erhebender Anblick zum Zeit, als das Festgelände aller Kirchengebäude, von allen Höhen die Feuer grühten und nach einem Pontifical, legen der Begrüßungsabend statt fand. Bei den Feierlichkeiten am Sonntag wurde die Erhebung der Stadtkirche zur Erzdiözese feierlich gefeiert. Krönung des Festes war ein herrlicher Festzug, der in fünf hundert Meter alle Bilder aus Bergreichenstein und Gegenwart der abblühenden Stadt brachte. Eine schön angelegte Festfeier mit wertvollen Beiträgen wird das Ansehen an diese Tage für alle Zeit festhalten.

„Hühnerbier.“ — Para, wie heißt ein Hühnerbier? — „Hahn.“ — „Und eine Hühnermutter?“ — „Hühner.“ — „Und ein Hühnerbrot?“ — „Hühner.“ — „Na, gibt's denn überhaupt kein Huhn, das Hahn heißt?“
Jeder Amerikaner hat zwei Ziele. Erstens will er Geld erwerben, und zweitens will er noch mehr Geld erwerben.

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE

AUTUMN OFFERINGS

Wir verkaufen billiger, — immer! Wir sind jetzt mehr als je zuvor das führende Haus für billige Preise. In dieser knappen Zeit, in der die meisten Geschäftslente am Bargeld verlegen sind, sind wir — glücklicherweise — reichlich Bargeldbesitzer zu haben. Die Großhandlung wollen nicht an Kasseler liefern, die finanziell anfechtbar sind, und Waren, die für an dere hergestelt waren, werden mit großen Ermäßigungen von uns gekauft. Wir lassen Ihnen diese Ermäßigungen dadurch direkt zugute kommen, daß wir unsere Preise niedriger stellen. Beachten Sie die Preise! Sie — sprechen für sich selbst! Verlassen Sie es nicht, an diesen Ermäßigungen teilzunehmen!

Army & Navy-Ausnahmeangebot
regulärer Preis — **\$29.50**
Wir haben Hunderte hiervon. Sie sind aus reimmollenen Tweeds in Caracul, Eschelen, anderen neuen Tweeds und reimmollenen „Brooklands“ in allen reimmollenen Farben angefertigt, in Blau, Schwarz, Sand, Dunkel- und Hellblau, Rosa und Grün. Großer Knabenschnitt oder einfarbiges Chambré-Jackettschnitt bis zum Knie. Felle, Knöpfe und Knabenschnitt aus Reimmollenem, Caracul, franz. Felle, belgischem Lera, La Fenne, Tibet usw. Die „Brooklands“ Knäbel haben mehr Schalligkeit; die Tweeds haben „Crush“ und Goldknöpfe. Größen 14 bis 14. Regulär \$29.50. Hoher Ausnahmepreis 2. Stock.

\$19.85

\$59.50 Pelzmäntel
für nur **\$39.50**
Wachen Sie jetzt eine Anzahlung auf einem dieser Pelzmäntel, wir haben nur noch 39 davon auf Lager. „Kastin“ oder „Mountain Power“ in folgenden Farben: Biber, Felle, Sand, Mandelbaum, und Braun. Ärmel: Vorderseite und Zoma. Weisse Schulterstreifen und hohe Knabenschnitt. Ziemlich tauben. Ein wunderbarer Wintermantel für das Straßen oder die Renn. Größen: 14 bis 14. Jetzt preiswert zu \$59.50. „Kastin & Kamin“ verkauft sie billiger. 2. Stock.

Knabenanzüge
1 Paar lange Hosen, 1 Paar hoch „Knie“, doppeltreißige Jacke. Aus dick gewebtem, sehr dauerhaften Tweed, gut gewaschen. Größen: 24 bis 34. Jetzt \$9.99. Ausnahmepreis. Jeder Knabe **\$4.95** stellergeld.

Knaben-Orsjordische
Edel-Lederhosen für Knaben und Knabenschnitt, frische gewaschene, besonders haltbar, weiches und breites Leder, Leder- und Knabenschnitt. Größen 11 bis 2. Zum mitnehmen. Preis nur **\$1.98**

Knabenmützen aus Tweed
Hochreifes Edel, Schweißband, neue Verbrümmel. Reg. 89c. Ausnahmepreis **49c** stellergeld.

Haus- und Straßenfleider
Neu knut zum Preise von \$1.95 bis \$2.95 verkauft werden, jetzt nur **89c**. Stoffe, weicheere Drenstoffe, geläutertes Gewebe, Flaus, Wolle, ein Knabenschnitt. Alle Größen, alle Farben. Große Herren, lange Ärmel, Knabenschnitt. Knaben Sie so viele, wie Sie wollen! Wir haben Hunderte **89c** zum Ausnahmepreis **89c** 2. Stock.

Anzüge für Collegschüler
aus reimmollenen „Botan“, Sammetarmen und Zügen gearbeitet, einfach gestreift und farbige Knöpfe. Mit Knie- und Knabenschnitt angefertigt. Einige haben zwei Paar lange Hosen, andere eine Paar lange Hosen. „Ein- und zwei-reißige Jacken mit Knabenschnitt“. Größen 28 bis 36. Ausnahmepreis von **12.95 bis 19.85**

Schul-Orsjordische
Ziemlich- und Edel-Lederhosen für Knaben und Mädchen, braunes Leder, Knabenschnitt. Auf Knabenschnitt „Knie“ gearbeitet, haben extra breiten. Alle Größen: 8 bis 2. Jetzt bis zu \$2.95. Ausnahmepreis **\$1.39**

Schulstrümpfe für Knaben und Mädchen
2 in 1-Stippe, reibrauh und braun. Größen 4 1/2 bis 9 1/2. Regulär 35c. Ausnahmepreis: **19c** stellergeld.

Spezial-Annahmangebot in Herren Sonntagsjacketts
Einschlafte, leicht angelegte, darunter „Brooklands“ schönem Knabenschnitt, einfarbig und gestreift. Knabenschnitt oder Knabenschnitt. Alle Größen. Regulär bis zu \$2.50. Ausnahmepreis, **79c** um zu räumen. stellergeld.

Ein Spezialeinkauf von 21 Herrenanzügen
Hierunter sind gute Tweeds und Sammetarmen, moderne Knöpfe, alle sind nach der neuesten Mode der Saison gearbeitet. Nur Größen 35 bis 38. Regulär bis zu \$16.50. Sie werden jetzt abgeben für nur **\$5.95** Edelgeld.

Anzüge mit 2 Paar Hosen für dicke Herren
Sie sind extra gut gearbeitet und weit, so nötig; sie passen garantiert jeder Figur. Sie sind in einfarbig oder in Knabenschnitt angefertigt. Größen: 39 bis 52. Regulär \$37.50. **\$25.85** Edelgeld.

Herrenanzüge aus Tweed und Kammgarn
einfarbig grau und einfarbig, doppelt- und dreifach gestreift. Es sind Knabe, die regulär bis zu \$24.85 im Verkauf stehen. Alle Größen. Ausnahmepreis **\$10.00** Edelgeld.

Herbst- und Wintermäntel für Mädchen
Reimmollener Velours in Karmin, blau, Rot, Braun, Sand, Hell- und Dunkelgrün, Rosa, Krage und Knabenschnitt aus Caracul, Tibet, „Seewerke“ und „Mandel“. Ärmel und Knabenschnitt aus diesem, grauem Flanel und Vesta. Größen: 6 bis 14 Jahre. Regulär \$9.50 bis \$12.50. Ausnahmepreis **\$6.95** 2. Stock.

Flanelle-Bell-Tüchern
Erstaunliche Kappen, mit gut eingestrichenen Knöpfen, in Weiß oder Rosa mit blauer oder roter Bordüre. Einfach. Größen 10-4. **\$1.79** das Paar
Größen 11-4. **\$1.98** das Paar
Größen 12-4. **\$2.29** das Paar

Es werden von dieser Anzeige keine Postaufträge entgegengenommen

WE ALWAYS SELL FOR LESS

ARMY & NAVY

DEPT. STORE 11TH AT BROAD

Reinwollene Herrenhemden
Zu diesen niedrigen Preis kann man sich leicht einige Stücke auf Vorrat anschaffen. Alle Größen. Regulär 95c. Ausnahmepreis **49c** Edelgeld.

Reinwollene Herrenjackets
aus reimmollenen Garnen dick gewebt, der ideale Jodas für alle Tage. Regulär 45c. Ausnahmepreis **29c** das Paar Edelgeld.

Knabenschnitt Herren-Hosen
aus weichen, knabenschnittem Tweed, mit Knabenschnitt versehen, unten aufgerollt. Reg. bis zu \$1.75. Ausnahmepreis **98c** das Paar Edelgeld. **Herrenjackets**

Ob Sie anderswo kaufen, fragen Sie sich: Kann ich es im Army & Navy Dept. Store nicht billiger bekommen?

Wir sprechen Deutsch!